



Kultur-Observatorium Sool



©

Politik rund um den Globus kritisch beobachten!
(von ausserhalb der bestehenden Politsysteme - durch das „Auge des Natur-Gesetzgebers“ - um eine höhere Kultur zu schaffen ...)



Kultur-Innovation: „Die Natur-Gesetz adäquate Gesellschaft“

- **Entwicklung** einer humanen „Ur-Siedler Erbrechts-Kultur“ - ‚Natur-Erbe Nutzungsrecht‘ personalisieren; ‚wirtschaften‘ über individuelle Daseins-Konten, statt via kollektive,Staats-Konten‘;
- **Schaffung** von ‚Partizipations-Demokratie‘: Genossenschafts-Regimes‘; redliche Teilhabe am Natur-Erbe (Teilhaber-Kultur);
- **Erziehung** zu ‚Gemeinschafts- und Gesellschaftstauglichkeit‘;
- **Schulung** in elementarem, existenziellem Wissen und Können;
- **‚Bildung‘** in intellektuellen Fähigkeiten ... zwar nicht Existenz relevant, doch für „alle Art von Kultur“ in Nebenbeschäftigung!

Naturvölker leben Naturgesetz konform! Nach ihrer Art, konsequent kombiniert mit technischen Errungenschaften unserer Zeit, lassen sich schöpferische- und menschenwürdige Gesellschaften betreiben: „höhere Kultur ... dem Sinn nach elementaren Menschenpflichten“!

ev. Standort-Adresse: Ehemaliges Schulhaus Sool, CH-8762 Sool/GL

Das „Polit-/Kultur-Observatorium Sool“ kürt

Papst Franziskus

zum weisesten Menschen des Jahres

Papst Franziskus hat in seiner „Brandrede“ vom 22. Dezember 2014 an die Adresse der vatikanischen Kurie tiefste Weisheit ausgedrückt: „Die Kurie, eine kranke Parallelwelt“ (wie alle politischen Systeme)!

Fragen an die „Herrschenden“ – bei uns und in aller Welt:

Wo sind eigentlich die Verträge zwischen den kommerziellen Polit-Industrien (Polit-Wirtschaft) und den natur-erbrechtlich legitimierten Stamm-Siedlern - rund um die Welt ...?

Wer stört da „die Kreise des Archimedes“ (störe meine Kreise nicht) - den natürlichen Fluss der naturgegebenen Kräfte und Ressourcen, zum Lebensunterhalt jedes Menschen - und raubt ihm seine freien, unbeschwerten Existenzgrundlagen ...?

Das fragen Volks-Lobbyisten der Erb-Eidgenossen

Wenn schon nicht Land (Grund und Boden), dann gehört wenigstens die Ernte aus nutzbaren Flächen allen Menschen, die in entsprechenden Orts-Kreisen legitimiert sind, die Erde zu beackern und zu bewirtschaften (Natur-Erbe Nutzungs-Prinzip / Lebens-/Daseins-Konto ...)!

Vorwort

Politiker sind dafür verantwortlich, dass ganze Völker und Gesellschaften im Prinzip immer noch „wie zu Feudalherrschaftszeiten“ funktionieren! Keine Spur von echter Innovation - obwohl immer danach gerufen wird - und während die Technik enorm fortgeschritten ist, verharren unsere Daseins-Systeme in einer „Steinzeit-Kultur“ (statt mit dem Stand der Technik Schritt zu halten)! **Es ist dem sturen Beharren der global politisch denkenden und handelnden „Feudalherrschaften“ anzulasten, dass Gesellschaft und Wirtschaft nicht auf neue, nämlich naturgesetzliche Grundlagen gestellt werden** - d.h., dass die Regimes nicht von Grund auf ganzheitlich erneuert werden! „Innovation in Gesellschafts-Systeme“ wird durch den unglaublichen Wust an fest zementierten, sogenannten zivilen Gesetzen, Regeln und Vorschriften verhindert, so dass wir unter einem Regime von unsinnigen, politisch „erzeugten Sachzwängen“ - und dessen „Hütern und Verteidigern“ - leben müssen ...!

Das Kultur-Observatorium beobachtet politische Gesellschafts- und Wirtschafts-Regimes hinsichtlich der Schöpfungs- und Menschenwürdigkeit ihres Tuns und Handelns – „ihrer Daseins-Kultur“ ...! Die „Observatoren“ vergleichen das Verhalten, das Handeln und das „Tun und Machen“ von Menschen, die über andere zu bestimmen belieben, mit den tiefgreifendsten Erkenntnissen aus der Erforschung der elementaren Prinzipien und Regeln der Naturgesetze.

Wer über Dinge und Menschen bestimmt, der macht immer Politik!

- **Politik macht**, wer nicht redlich erworbenes Gut als seinen Besitz reklamiert (und über die wahren Legitimierten herrscht ...):
- **Kultur ist**, wenn die „Erde und die Naturgüter“ redlich geteilt werden, damit jeder einen wertgleichen Teil bewirtschaften kann. („Kultur“ ist der „Oberbegriff“ für alles bewusste Tun, Machen und Handeln der Menschen, dies ist nicht zu verwechseln nur mit „Kunst“, die nur einen kleinen Teil-Bereich von Kultur darstellt).

Das Polit-Zeitalter muss zu Ende gehen u. Kulturzeit Platz machen!

Urheberschaft und Ursachen allen Werdens, Seins, und Geschehens.

Erklärung in Kurzform:

*Die „Ur-Weltformel“ ist keine Gleichung, sondern ein „Zirkelschluss“: $E \Leftrightarrow M \Leftrightarrow B_i \Leftrightarrow \infty!$ (© Heinrich Stauffacher *1944 CH). Sie ist das Modell des Ur-Kreisprozesses, das der ganzen Schöpfung zugrunde liegt. Das Universum ist „das Perpetuum-Mobile“ - bildlich in der Form und Gestalt einer „Hohlkugel“, an deren Peripherie die Prozesse und Gegenprozesse ablaufen, die sich gegenseitig speisen - und zwar nach dem „Wärme/ Kraft-Prinzip“ („perpetuierend“ heisst selbstspeisend)! Es ist müssig, „bei der Schöpfung nach einem Anfang zu suchen“, weil Kreisprozesse weder einen Anfang noch ein Ende haben (an jedem Ort ist der Anfang für das, was danach folgt). Nachfolgendes ist immer ein Erbe von Vorangegangenem - Erbe geht aus dem Wandel von Bestehendem hervor, also dem substanziellen Tausch von Stoffen („Erb-Prinzip / Erbgesetz / Erbkreis“).*

*Auch der Mensch erbt. Was er von der Natur erbt, erbt er nicht „zu Besitz“, sondern lediglich zur „Nutzung für den existenziellen Eigengebrauch“ (die Ressourcen-Quellen gehören zu seinen naturgegebenen, **nicht veräußerbaren**, weil untrennbar mit jedem Leben verbundenen „Erbgütern“!). Somit können Naturgüter (Grund und Boden, Ressourcen, usw.) nicht zum privaten Profit kommerziell verwertet werden - das ist nur gemeinschaftlich (genossenschaftlich) möglich (Naturgesetz).*

Dies ist die fundierte, elementare Grundlage für integrale Gesellschaften - und redliches Wirtschaften!

„Elementares“ hat nur zwei elementare Funktionen, eine innere und eine äussere:

- **die innere Funktion ist der „Selbsterhalt“** (Binnenwirtschaft) („Substanz-Erhalt“; stärkste aller Kräfte bei Lebewesen)
- **die äussere Funktion ist „Antrieb/Anziehung“** (Interaktion)

(Die Ur-Kraft bewirkt Bewegung und fördert Gruppenbildung - „Evolutions-Prinzip“ - sie funktioniert natürlich nur bei zwei und mehr „Elementen“ - Anziehung beruht auf Gegenseitigkeit ...)

Dies sind die Ur-Funktionen, aufgrund derer sowohl das Naturgesetz als auch die Natur (das ganze Universum) geworden sind, also auch das Leben; und die Lenkung aller Geschöpfe; sowie das Denkvermögen der Menschen daselbst ...! Es ist das Ur-Modell aller Welten, darauf baut alles selber sich auf, ordnet sich selber, und betreibt auch sich selber - in lebenslangen, integren Kreis-Prozessen. Und da drauf baut sich schliesslich auch „all’ das Multifunktionale“ (Komplexe) auf: „Durch selektive Anziehung“!

„M“ Materiemasse und Anziehungskraft bilden eine untrennbare Einheit, dieser Einheit ist Energie „E“ immanent, die sich in Bewegungs-Intensität der Masse „Bi“ manifestiert! Die Anziehungs-Funktion wird aber nur zwischen zwei oder mehr Elementen wirksam - sie begründet das „Prinzip der Gegenseitigkeit“ (Anziehung braucht einen „Gegenpart“ - sie erfolgt nur zwischen potenziell Passendem - alles andere wäre „Druck und Zwang“). Ein Problem ist erst dann richtig gelöst, wenn ein funktionaler, integrierender Zirkelschluss hergestellt ist (geschlossener Kreis-Prozess - wo auf keinen Fall mehr hinausgeht, als hereinkommt - was mehr drin bleibt hebt das Niveau = „Lebensstandard der Produzenten“). Was Menschen nicht konsequent konform den Prinzipien und Regeln der Naturgesetze tun, fällt irgendwann garantiert auf sie zurück - negativ...!

Die drei elementaren, funktionalen Prinzipien im grundlegenden Kreisprozess der Natur sind (unter steter „Wechselwirksamkeit“):

- **Erb-Prinzip** (Abfolge-/Erzeugungs-/Nutzungs-Regel)
- **Teilungs-Prinzip** (Mehrungs-/Wachstums-/Summen-Regel)
- **Tausch-Prinzip** (Aktion = Reaktion-/Gegenseitigkeits-Regel)

Was ist der Unterschied zwischen Politik und Kultur?

- **Politik:** „Durch Politisieren wird die Welt **f u r c h t b a r**“;
- **Kultur:** „Durch Kultivieren dagegen wird sie **fruchtbar**“!
(überspitzt gesagt, aber ... beides ist nachhaltig bewiesen)

Politisches Handeln weicht immer von den Grund-Regeln ab, da es nie den direktesten Weg wählt, sondern das natürliche, eben direkte Fliessen bewusst und gezielt unterbricht, um Kapital daraus zu schlagen (das ist das „Geschäfts-Modell“ jeder Politik). Würden „Volksvertreter“ wie Anwälte handeln, dann müssten sie ausschliesslich die persönlichen Interessen ihrer Mandanten vertreten (andernfalls würde man ihnen das Mandat entziehen). Das heisst, demokratisch gewählte Vertreter haben nichts als die persönlichen Wirtschafts-Angelegenheiten ihrer Wähler zu vertreten - **und zwar direkt** - nicht „kollektiv“ via irgendwelcher Gross-Unternehmen und „dubioser Institutionen“.

Jeder Mensch kann so selber überprüfen, ob ein (politisches) Vorhaben zu Gunsten oder „zu Lasten und auf Kosten seines Haushalts“ ausfallen würde: „Wenn er mehr leisten muss, als er **persönlich direkt dafür herausbekommt**, dann wird er unfair und unredlich behandelt“ ...!

Was zeichnet **geniale** Systeme aus? (ev. Fragen an lotse@pioneering.ch)

Sie sind nach den **Regeln der Ur-Gesetze** gestaltet, geordnet und betrieben: „perpetuierend“! (selbst-speisend, -generierend, -ordnend, -regelnd, selbst- ... usw.) Alle natürlichen Systeme erfüllen die Bedingungen zur Genialität - nur ausgerechnet der Mensch nicht, zumindest da nicht, wo er strategisch einseitig handelt („parteiisch“), d.h., Politik betreibt!

Genialität ist die höchste Form kreativen Denkens, physische Gewalt die niedrigste Art menschlichen Handelns (destruktiv, am untersten Ende der „Intelligenz-Skala von genial bis bodenlos dumm“ ...). Geniale Systeme erfüllen ihre Funktionen optimal, mit dem minimalsten Gesamtaufwand an „System relevanten“ Ressourcen (Minimumgesetz)! Politik verursacht stets unnötigen Mehraufwand, von dem ausschliesslich die Urheber profitieren (... hierfür betreiben sie schliesslich ihre Systeme)!

Anstatt ein „**World economic forum**“ bräuchte die Menschheit eher:

„Global economic correctness“

☒ Warum? – Darum! ☒

Mit dem „Innoskop“ ur-schöpferische Wege entdecken ...

„Polit-Kultur hat ihren Tiefpunkt erreicht, denn:

Politik stört und zerstört
natürliche Prozesse, sie be-
vorzugt ihre Macher, sie betreibt
Kommerzialisierung zu Lasten freier
Gemeinschaften - und der hilflosen Natur!

(... wofür Menschen von niemandem legitimiert sein können!)

Das verletzt Naturgesetz und Fundamentales Menschenrecht!

Wer Politik macht, treibt ‚Händel‘ - wer Händel treibt, macht Geschäfte: „Geschäfte zum eigenen Nutzen machen ist nur mit selbst erarbeiteten Werten legitim (Nat-Ur-Gesetz)“! Ausser den natürlichen ‚Erb-Gütern‘, wovon jeder brauchen kann, was er für sein Vital-System braucht, gelten alle Güter als fremde Werte. Demgemäss ist kein Mensch legitimiert, über mehr als seine persönlichen Nutzungsrechte an der Natur und ihren Ressourcen zu verfügen (und nur für den Eigenbedarf - also nicht für kommerzielle Nutzung). Es impliziert auch, dass kein Mensch einen anderen legitimieren kann, über andere als nur über sich selbst und seine ‚Güter‘ zu verfügen, respektive zu bestimmen.

Jede Einmischung in natürliche Prozesse und deren höchst optimalen Abläufe mindert die gesamte System-Effizienz. In Gesellschafts-Systemen ergibt das unnötige Belastungen für die Mehrheit der Beteiligten - und das verletzt eben fundamentales Menschenrecht. Mit Vernunft den Verstand zur Weiterentwicklung der Schöpfung zu gebrauchen - zum Nutzen aller - das würde dem Aufbau höherer Kulturen dienen.

Merke: Ur-Legitimität ... Gesetz aller Gesetze!

Der Naturgesetzgeber allein ‚hält‘ alle Urheber-Rechte an und in allen Welten, allein er hat darüber zu herrschen – nach seinen Prinzipien, Regeln und Gesetzen! Ihm unterstehen alle Menschen, also sollte jeder ein „Rechtsvertreter des Naturgesetzgebers“ sein – und auch nur ihn als Richter anerkennen! (nicht „Vertreter von Machtpolitik-Systemen“!)

Nach Naturgesetz ist kein Mensch legitimiert, über einen andern zu bestimmen ... es sei denn, der andere legitimierte ihn (gestatte es ihm) persönlich! Und, indem die Nutzungsrechte an Natur-Erbgütern unveräußerlich sind, haben alle ihr legitimes Natur-Erbe selber zu bewirtschaften: Als ihr existenzielles ‚Hoheitsgebiet‘

Sämtliche Verhaltens- und Straf-Normen sind aus den Naturgesetzen ableitbar; allein ihnen müssen alle Menschen folgen (auch politisch denkende!) – allein **vor Naturgesetz sind alle Menschen gleich!** „Wer auf unserer Erde ‚Besitzrecht‘ behauptet, und naturgegebene Dinge sein Eigentum nennt (deren Urheber er nicht ist – ja nicht sein kann), der ist entweder Dieb oder Räuber, keinesfalls aber ist er legitimiert, über Dinge zu verfügen, oder gar zu bestimmen, die er nicht persönlich und eigenhändig geschaffen hat ...!“

Die ‚**Wirtschaft**‘ ist **nicht** die „General-Unternehmung von machtpolitischen Regimes“, sondern die Gemeinschafts-Unternehmung aller Menschen! So gehören „die Erträge den ‚Erb-Bürgern‘ dort, wo die Ressourcen entnommen werden... sie sind redlich zu teilen“! Die Erb-Bürger sind die legitimen Nutzungsberechtigten an allen Erträgen des Wirtschaftssystems. Dies bestimmt das Naturgesetz und das natürliche, fundamentale Menschenrecht! **(... und so definiert sich eine höhere Kultur!)**

Gleichwertig profitieren könnten alle Beteiligten nur in einer integren Wirtschaft. **Polit-Systeme trennen** aber in **private Profit-** und **öffentliche Last-Bereiche**, so dass die Träger der Gesamt-Wirtschaft (Produzierende) vom Staatsgeschäfts-Erfolg gar **nicht direkt** profitieren können!

Eine redliche Wirtschaft funktioniert als integrierter Kreisprozess. So sind Mitglieder in Genossenschaften gleichfalls Produzenten und Konsumenten: „Jeder leistet gleichviel Gemeinschaftsarbeit – in gleicher Art ... und kann Gleiches ernten“. Der Staat muss in diesem Sinne funktionieren – so ist er dafür da, für den „Unterhalt der Seinen“ direkt aufzukommen!

Das ist die naturgesetzlich verbindliche Rechtsgrundlage für die einzig wahre Demokratieform: „Die Partizipations-Demokratie“! (zu verwirklichen in einer innovativen ‚Genossenschafts-Kultur‘.)

(Aus gebührender ‚Entfernung‘ betrachtet ist Machtpolitiker-Gehabe eine vergleichsweise kindische und zuweilen zänkische Verhaltensweise, wie sie nur noch gesellschaftlich unreifen Erwachsenen eigen sein kann. Weder ihre System-Konstrukte noch deren Betrieb haben mit den existenziellen Notwendigkeiten einer Gesellschaft zu tun, sondern sind „primitive Gewinnspiele für Geltung, Macht und Reichtum“ (die der Allgemeinheit nur unnötig hohe Kosten verursachen ...).

Parteipolitik gibt keine Antworten auf die grundlegenden Fragen und Bedürfnisse der Menschheit – im Gegenteil – sie schafft nur ... und ist sogar bestimmender Teil aller gesellschaftlichen Probleme! Parteipolitisch geführte Staatsgeschäfte werden durchs Band unredlich betrieben und unfair gehandhabt, indem eben immer irgendwelche ‚Parteien‘ bevorzugt, andere hingegen benachteiligt werden ... das muss nicht sein!)

Dies, und die Missachtung der grundlegenden Rechte aller Menschen, war Anlass zum gründlichen Hinterfragen des Zustands der heutigen Gesellschaften. Die durch Raub-Politik geprägte Raub-Kultur ist einer aufgeklärten Menschheit unwürdig, und sollte umgehend abgelöst werden. Das bedingt eine grundlegend andere Erziehung - respektive Schulung und Bildung: in erster Linie „zu allgemeiner Gesellschaftstauglichkeit aller Menschen“ (anstatt „höhere Bildung in Politik-, Verwaltungs- und andere lukrative Wissenschaften“ ...).

Im Hinblick darauf ist grundsätzlich zu unterscheiden zwischen den natürlichen (Vernunft) und den von sogenanntem ‚Verstand‘ geprägten Geisteswelten - über allen steht aber absolut einheitlich, weil ursächlich:

Das Welt-Urgesetz vom ‚Naturgesetzgeber‘

Das erste Gesetz – das „Gesetz aller Gesetze“ – ist das Gesetz der Schöpfung (Naturgesetz = Ur-Gesetz). Es gilt für die gesamte Schöpfung, von deren Anfang bis in alle Ewigkeit. Und es gilt für die Entstehung und Entwicklung aller Welten – also auch der „Menschen-Welten“! Folglich ist kein Mensch berufen – geschweige denn legitimiert – eigene Gesetze zu machen, noch damit über Artgenossen zu herrschen! Wer es trotzdem tut verletzt höchstes Gesetz ...!

(ohne das Ur-Gesetz würde es kein Universum geben - keine Welten ...!)

Inhaltsübersicht

Thema	Seite
• Kultur kommt von „Ur-Kult“ ...	12
• Reden wir noch etwas weiter „in Bildern“	13
• Ur-Gesetz generiert sämtliche Welten ... (Welt-Urgesetz)	15
• Exkurs ... zu den Wurzeln unseres Vorstellungsvermögens	15
• Erben / generieren / induzieren / realisieren => Innovieren	19
• Daraus folgen Themen - resp. Observatoriums-Aufgaben	20
• Kultur-Innovation: ‚Innovieren‘ WAS und WIE?	26
• Reform des Nutzungsrechts naturgegebener Güter	26
• Vital-Funktionen: Teilen / Aufteilen / Verteilen	29
• General-Grundsatz (für alle Wirtschafts-Bereiche)	30
• Unabdingbar ... („Wahl- und Abstimmungs-Lotse“)	32
• Universal-Formel zum höchsten, absoluten Menschenrecht	33
• Elementare Grundsätze definieren ...	34
• Allgemeiner Lehrsatz	36
• „Kraft“-Transmissions-Prinzip	37
• „Wärme“-Transmissions-Prinzip	39
• In eigener und in <i>Albert Einsteins Sache</i> ...	41
• Praxis-Vorschlag: Neuer Urschweizer Pionier-Kanton ...	43
• „Fataler Glückwunsch“	44
• Rezept zum „Applizieren der einzig wirksamen Medizin“ ...	47
• Die gut geführte Gesellschaft	48
• Anmerkungen	49
• Aktuell: Ein Beispiel zum Nachdenken (resp. Vordenken)	51
• Scharf beobachtet / observiert: (... „schlagende Beweise“)	53
• Entwicklung eines Handlungs-Leit- und -Prüf-Systems	57
• Neu-Definition von Demokratie	60
• Unterschiede zwischen Polit- und Kultur-Gesellschaft	62
• Grundlegendes Daseins-Regime n. Manier des Naturgesetzgebers	65
• „Ur-Gesetz für Menschen in Gemeinschaft“	66
• „Rangliste“ von ehrlichen, über neutrale, bis fieseste Tätigkeiten	73
• „vorläufiges Schlusswort“ ...	76
• Rechtliche Grundlagen (zum „Dualen Daseins-System“)	78

„Unsere Welten auf Basis dieser Schöpfungs-Philosophie modellieren“!

Kultur kommt von „Ur-Kult“ ...

Als der menschliche Geist erwachte, konnten sich die Menschen noch kaum etwas erklären ... ausser dem Naheliegendsten, vielleicht ... Das Unerklärliche fand Ausdruck in Phantasien, Vermutungen, Vorstellungen, und schliesslich in Glaubensrichtungen, in die clevere Anführer alsbald ganze Heerscharen von Menschen zu lenken verstanden. Daraus entstanden Religionen: „Die ersten Geschäftsbetriebe, die nicht mit Waren, sondern mit Seelen, Geist und Geistern handelten - mit „virtuellen Erzeugnissen“!

Aufklärung und geistige Weiterentwicklung des Menschen hin oder her, der Glaube ist immer noch unvergleichlich stärker als alle Erkenntnisse, die durch das Leben und Natur-Beobachtung aus der realen Natur gewonnen werden können. Aber auch Religionen und Glaubensrichtungen hin oder her - die Natur (mit ihren Prinzipien und Regeln) stellt trotz allem die absoluten Bedingungen. Sie ist unbestreitbar Herrscher über alles Leben und alle Existenzen, ja über alle Welten (wie auch über alle Religionen, alle Gottheiten und Götter). Letztere sind, wie der Mensch selbst, erst am Ende der Schöpfung in Erscheinung getreten - zusammen mit dem Menschen.

So oder so - kein Mensch braucht mehr zum Leben und für seine Existenz, als einen durchschnittlichen Nutzungsbereich „an dieser Welt“. Aus der Bewirtschaftung seines rechtmässigen Natur-Erbes muss er ausreichend Nahrung und Ressourcen zum Schutz von Leib und Leben gewinnen können. Das ergibt die existenzielle Grundlage jeden Lebens - und daraus muss das minimale ‚Grund-Einkommen‘ für ein mittleres Auskommen jedes Menschen sein (in direkter oder - als „Ernte-Ersatz“ - in indirekter Form). Das muss jeder jedem ermöglichen, da alle die gleichen Nutzungsrechte am Naturgegebenen haben - das darf keiner einem andern streitig machen, noch gar vorenthalten!

Was sodann ein Mensch darüber hinaus zum Lebens-Komfort will, muss er in eigener Mehrleistung selber erarbeiten - und darüber, aber nur darüber - kann er Besitzrecht geltend machen. Das ist die Grundlage einer schöpfung- und menschenwürdigen, höheren Kultur ...

Reden wir noch etwas weiter „in Bildern“ ...

Sagen wir einfach: „Adam und Eva“ sind in die Welt gekommen als „Erben aller vorangegangenen Entwicklungen“. Zum Erbgut zählte alles, was sie zum Leben brauchten, also Nahrung und Ressourcen zum Schutz ihrer Existenz. Also haben sie **Nutzungsrechte an der Natur geerbt**, um je den eigenen Lebensbedarf zu decken. Es konnten definitiv aber **nicht ‚Besitzrechte‘** sein, weil sie ja nichts zur Schöpfung beigetragen hatten (Beweis: „Nicht die Erde, sondern der Mensch kann der Welt weggenommen werden“ (indem er stirbt) - die Erde „besitzt“ also ihn, nicht umgekehrt!). Im **Erb-Kreisprozess** folgt auf „Abtretende“ immer irgendwelche Nachkommenschaft, die sich redlich in das Erbe ihres Stammes zu teilen hat (Naturgesetz ist Teilungsgesetz). So müsste das auch mit den Erben und dem Erbe von „Adam und Eva“ sein!

Über viele Generationen lief es wohl ganz friedlich. Es herrschten paradiesische Zustände. Keiner kam auf die Idee, seinen Raum und die vorhandenen Ressourcen als „seinen Besitz zu reklamieren“ (wozu auch?! Irgendwann aber kam doch so ein gieriger Artgenosse und beanspruchte mehr Land, als er für seinen existenziellen Eigenbedarf brauchte. Nicht, weil er ihn aus wirtschaftlichen Gründen wirklich benötigte, sondern weil er sich ein gottähnliches Ansehen verschaffen wollte: „Die Erde gehört mir - glaubet, ich bin euer Herr“ (und Gebieter) ... Damit war denn auch die erste (Polit-)Sekte mit Zwangs-Gläubigen geboren ...

Nun war das Prinzip der naturgesetzlichen, gleichmässigen Normalverteilung gestört - und somit auch die Freiheit der Menschen - und ihr friedliches Zusammenleben. Wer „auf Land von Herrschenden“ lebte, musste für sie arbeiten - und sie selbst führten ein fürstliches Leben, auf Kosten ihrer Untertanen. So ward auch das „Polit-System“ geboren: „Abhängig machen - und Unfolgsame mittels Zwangs-Methoden züchtigen“ - hierfür hielten sich die Machtbesessenen Schergen und Krieger. Dieses Prinzip herrscht bis heute - in jedwelchen politischen Macht-Regimes, ob Mehrheits- oder Parlaments-Demokratie; ob Despoten- oder Partei-Diktatur ...

Diese Un-Kultur ist einer aufgeklärten und gebildeten Menschheit unwürdig - sie ist endlich durch natürliche Teilhaber-Kultur zu ersetzen!

Ur-Gesetz generiert sämtliche Welten ... (Welt-Urgesetz)

Indem man den Prinzipien und Regeln der (Nat-)Urgesetze folgt, wird per se fundamentales, allgemeingültiges und ganzheitliches Denken induziert! Die Menschen müssen lernen, ihr Hirn wie einen „elektrischen Generator“ zu nutzen (Elektrizität ist eine Ur-Kraft). Das Ur-Prinzip „ $E = M \times Bi$ “ („Weltformel“) liefert die „Erregerspannung“, womit ein Kraftfeld generiert und daraus natürliches Denken induziert wird.

Schliesslich ist das so erzeugte Denken zu transformieren - und daraus resultiert naturgesetzliches Handeln (wiederum „durch Induktion“)! Dieser Prozess garantiert per se allgemeingültiges und ganzheitliches Denken, da er auf der Ur-Formel der Schöpfung aller Welten beruht.

Jedoch, indem Menschen mehrheitlich künstlich ‚Werte-induziert‘ denken, ist ihr Handeln de-generiert (... durch politische Mächte bestimmt, nicht durch naturgesetzliche Kräfte. Also herrscht da eine ‚Natur inadäquate, weder menschen- noch schöpfungswürdige Kultur‘!).

Das „Kultur-Observatorium Sool“ ist ein Experiment: „Die globalen Völker weg von politisch gelenkten Gesellschaften und hin zu Gemeinschaften mit höherer Kultur zu führen“. Hierzu diene das Buch „Kultur-Innovation – der Naturgesetzgeber proklamiert das Fundamentale Menschenrecht“, als lehr- und hilfreiche Arbeitsgrundlage.

Das Dasein der Menschen, ihrer Gemeinschaften und Gesellschaften, muss erst mal menschen- und schöpfungswürdig eingerichtet und geordnet sein, um entspannt betrieben zu werden. Daraus ergibt sich das „Arbeitsvolumen je Arbeits-Gattung“, das von den Gemeinschaften, bzw. ihren Mitgliedern, gemeinwirtschaftlich zu leisten ist. Das heutige (politische) System funktioniert völlig ‚verquer: „Da im Polit-Regime praktisch alle, selbst **ur-menschlichen Funktionen kommerzialisiert** sind, sind hohe System-Fix- und -Betriebskosten gegeben (unsinnig hohe). Also wird dort von der ‚Kostenseite her‘ bestimmt, welcher Aufwand für welche Aufgabe betrieben werden darf (und die Menschen sollen „nichts als zahlen“ ... mehr für das faule System, als für die Erfüllung der eigentlichen, gesellschaftlichen Aufgaben)!

Exkurs ... zu den Wurzeln unseres Vorstellungsvermögens

Kraft (Anziehungskraft) ist die alleinige, die Ur-Schöpfungskraft, welche Materie erzeugt, und Bewegung verursacht (was Energie generiert). Anziehung bewirkt Verdichtung, Verdichtung bewirkt Wärme, und daraus resultiert der Kraft-Wärme-Kreislauf. Es handelt sich um einen perpetuierenden (selbstspeisenden) Kreisprozess ohne Anfang und ohne Ende! Man stelle sich das ganze Universum als Hohl-Kugel vor, so dass dreidimensionale Kreis-Prozesse denkbar sind. Kraft erfüllt den ganzen Raum und ist immer und überall vorhanden. Aber Kraft bewegt sich selber nicht, sie erzeugt nur Bewegung durch ihre Wirkung auf Materie. Wärme ist nur „punktuell anzutreffen“, es sind im Raum verteilte, lokale Wärmequellen („Hot-Spots“), die in „Wechselbeziehung mit Kraft“ in stetigem Aus-/Umtausch begriffen sind. Das bewirkt Verwandlung, wobei neu Werdendes aus Vorherigem entsteht - d.h., vom Bestehenden erbt (... und es Nachfolgendem weiter vererbt)! Das Erben ist also ein ehernes Grund-Prinzip, auf dem schliesslich der ganze Schöpfungs-Kreisprozess basiert (genauso wie die „Raum-Verteilung“)!

Das ganze Universum beruht also auf Kräften (Anziehungskraft) und aus Wärme-Differenzen. Kräfte „kondensieren“ zu Materie und werden substanzuell wahrnehmbar - als „Kraft-Knoten“. Diese stehen in immerwährender Wechselbeziehung zueinander, und im „Fließgleichgewicht“ zu den Wärmequellen (das Universum besteht nur aus Kräften in unterschiedlicher „Form“). Kraft ist ursächlich für alles Werden und Sein, erzeugt Bewegung und hält die Dinge zusammen - und diese üben dann in Wechselbeziehung auch wieder Kräfte aus (und daraus ist die „Ur-Formel“ entstanden, respektive geformt worden).

Anmerkung für „die Wissenschaft“: Da hat sich Albert Einstein geirrt *; seine Selbst-Zweifel waren berechtigt

„Ich bin ebenso berühmt wie Albert Einstein - als er noch nicht berühmt war“ (*Heinrich Stauffacher*). Vielleicht ändert sich das, wenn „die Wissenschaft“ meine Behauptung ernst nimmt, nämlich, dass Einsteins so-

genannte „Weltformel $E = M * c^2$ “ **falsch** sei! Selbstredend darf eine **allgemeine Formel** ausschliesslich „naturgesetzliche Faktoren“ enthalten - also keine künstlichen, technischen Konstrukte, die „Geistes-Spielereien entspringen“ (und somit als reine Erfindungen des Menschen zu bezeichnen sind - wenn nicht gar als ‚Hirngespinnste‘):

- Der grundlegende Irrtum besteht im „Faktor Zeit“, indem ‚Zeit‘ im Universum nirgends als messbare Grösse vorkommt, sondern: „Als Abfolge definiert ist, von Ereignissen und Phasen in endlosen, naturgesetzlichen Kreis-Prozessen“. Dabei löst eine neue Phase die vorhergehende erst ab, wenn diese abgeschlossen ist - also nicht wenn eine vorgegebene **Zeit**-Dauer verflossen ist (jede folgende Phase erbt von der vorangegangenen - das ist das „grundlegende Erbkreis-Prinzip“);
- in der Einsteinschen Formel kommt ‚Zeit‘ im Faktor ‚ c^2 ‘ vor (‚ c ‘ = Lichtgeschwindigkeit) - und zwar nicht etwa nur einfach, sondern gleich doppelt - und sogar „im Quadrat“:
 - ‚ c ‘ steht für Geschwindigkeit, also „Weg pro **Zeit**-Einheit“ (z.B. m/sec, km/h)
 - ‚ c^2 ‘ steht somit für „Weg pro **Zeit**-Einheit im Quadrat“ (z.B. m/sec², usw.)

Richtig müsste die ‚Formel‘ lauten: „ $E = M * B_i$ “, wobei ‚ B_i ‘ für „Bewegungs-Intensität“ steht - oder, noch treffender: „ $E \Leftrightarrow M \Leftrightarrow B_i \Leftrightarrow \infty$ “, wobei ‚ ∞ ‘ für ‚unendlich‘ steht („Endlos-Schleife“).

$E \Leftrightarrow M \Leftrightarrow B_i \Leftrightarrow \infty$ (© 2012 Heinrich Stauffacher, 1944 CH)

Diese ‚Formel‘ ist nicht wirklich eine Gleichung, sondern ein „Zirkelbezug/Zirkelschluss“ (Schleife) - und in einer Endlos-Schleife ist wie in einem Kreislauf kein klarer Anfang und kein Ende auszumachen. Mit jedem „Ende“ beginnt ja gemäss Erbkreis-Prinzip auch wieder ein „Anfang“ (Weiterführung des laufenden Kreis-Prozesses). Also ist es müssig, darüber überhaupt nachzudenken ... und, übrigens, auch von so etwas wie einem „Urknall“ zu reden!

Das muss auch den Glauben an Einsteins „Prophezeiung von Gravitationswellen“ erschüttern. Die angebliche Entdeckung beruht auf dem „fixen Glauben“, dass alles, was Einstein gesagt und prophezeit habe, zweifellos richtig sein müsse (um es zu beweisen müsse man es nur finden). Auch da irrt die Wissenschaft: „Wenn irgendwelche neuen Wellen entdeckt wurden, die angeblich seit dem dubiosen „Urknall“ durch den Raum eilen, dann können es nicht die Gravitationswellen sein - resp., Einstein kann nicht diese gemeint haben - nicht nur weil er sich mit der „Urknall-Theorie“ nie anfreunden konnte, sondern weil Gravitationskraft nicht „abstrahlt“:

- Gravitation ist eine lineare Kraft, die, wenn sie überhaupt in Wellen vorkommen sollte, nicht vom Masse-Körper ‚wegstrahlt‘, sondern im Gegenteil, zu ihm hinzieht (Anziehungskraft);
- „**Kräfte definieren Räume**“ - somit war der Weltraum schon von Kräften durchflutet und erfüllt, als das „Urmasse-Gebilde noch nicht einmal zerknallt“ war (spassiger Urknall ... wo immer Materiemasse ist, da ist untrennbar mit ihr auch Kraft und Raum)
 - Einstein hat ja seine Welt-Theorie so mit einem einfachen Satz erklärt: „Entfernt man die Dinge aus Raum und Zeit, dann verschwinden Raum und Zeit ebenso“ - das bestätigt meine Behauptung, dass „Kräfte = Räume definieren“ (‚Zeit‘ entfällt ...)!
 - Der (Welt-)Raum musste also mit der ‚Ursuppe‘ als untrennbare ‚Einheit‘ da sein, weil das Eine ohne das Andere gar nicht denkbar ist - gar nicht existieren kann;
- Wenn die **Ur-Kraft** schon mit dem **Ur-Ding** immer da war, weil das Universum in einer Endlos-Schleife sich einfach dauernd selber wandelt (‚perpetuierend‘), dann musste und muss die Gravitation sich auch in keiner Weise ausbreiten - auch nicht in Wellenform;
- Das bedeutet aber gleichzeitig, dass die Gravitation keine Ausbreitungsgeschwindigkeit hat (und auch nicht braucht) - d.h., sie ist „schneller als die absolute Lichtgeschwindigkeit“ - ja sie ist einfach immer und überall schon da, permanent vorhanden und wirksam ...

Jedes Kreisprozess-System, vom kleinsten bis zum grössten, stellt einen eigenen Haushalt dar - mit einer „Binnenwirtschaft“ und einer „Aussenwirtschaft“ (ausgenommen das Universum als Ganzes, das insgesamt „selbstspeisend“ ist und somit das sagenhafte „Perpetuum“ darstellt - da speist eine Prozess-Phase die nächste, und das alles in einer endlosen Schleife mit dauernden „Erb-Folgen“).

* **Wie ist es zu diesem Irrtum gekommen?**

Albert Einstein hat sich quasi „auf einen Lichtstrahl gesetzt und die Welt von dort aus betrachtet“ (*soll er selber so gesagt haben*). Er hat dadurch einen laufend wechselnden Bezug zur gesamten Umgebung gehabt, und so den Eindruck gewonnen, als sei alles relativ (das war die Folge der Relativbewegung zum Umfeld > Relativitäts-Theorie);

Heinrich Stauffacher hat sich quasi „ins Zentrum eines Elementarteilchens gesetzt“ - und so die Schöpfung vom Innersten betrachtet. Er hat dadurch einen **absoluten Bezug** erzielt - zur Materie und ihrer Umgebung - und dabei die Einsicht gewonnen, das Ur-Modell allen Werdens, Seins und Geschehens, in allen Welten und in der ganzen Natur erkannt, respektive entdeckt zu haben ...

Je nach Position des Betrachters kann vieles ‚relativ‘ sein – nur Naturgesetz nicht – es ist absolut unbestreitbar immer ‚absolut‘! (deshalb ist alles richtig, was seinen Prinzipien u. Regeln entspricht).

Das soll bitte nicht vermessen klingen, sondern einfach von jedem gedanklich nachvollzogen werden! Es ist verblüffend einfach und bewahrheitet den Buchtitel „Jeder ein Genie“, von Prof. Fritz Zwicky, dem „brillantesten Schüler Einsteins“ - ja - jeder kann ein Genie werden ...! „Je einfacher zu denken man fähig ist, desto genialer das Ergebnis - und nach den grundlegenden Prinzipien und Regeln der Naturgesetze zu denken, ermöglicht ganzheitliche, und damit nachhaltige, „nicht und von niemandem zu bestreitende Lösungen“!

Erben / generieren / induzieren / realisieren => Innovieren ...

Praktischer Ansatz:

Stell dir vor, du wärst sozusagen allein auf der Welt – d.h., nur mit einer existenziell optimalen, integren Erben-Gemeinschaft: „Könntest du da, von deinem heutigen Beruf, deiner Bildung – oder wenigstens von deinen angeborenen oder anerzogenen Fähigkeiten, leben? Wenn nicht, dann lebst du zu Lasten und auf Kosten einer Gemeinwirtschaft, die deine spezifische Ausbildung gar nicht braucht (weil sie einem natürlichen Dasein gar nichts nützt, sondern ausschliesslich für ein künstliches politisches System relevant ist - oder allenfalls für dein ‚Steckenpferd‘). Also, da deine Funktionen mit den grundlegend existenziellen Bedürfnissen des Lebens und des Menschseins gar nichts zu tun haben, müsstest du in einer privaten Unternehmung tätig sein (die dein Wissen benötigt).

Grundbedürfnisse müssen gemeinwirtschaftlich/genossenschaftlich bedient werden, weil **das Leben dies erfordert = Bedarfs-Wirtschaft**. Alles andere sollte privatwirtschaftlich/kommerziell betrieben werden = **Profit-Wirtschaft** (*da spezifische System-Fixkosten anfallen, die nicht von der Allgemeinheit, sondern von den System-Nutzern zu tragen sind*). Deshalb müssen auch alle privaten „Komfort-Geschäfte“ in einem Bereich abgewickelt werden, der vollumfänglich privat finanziert ist! So regelt sich der Bestand „über die Notwendigkeit, respektive über die Rentabilität“ von selbst (denn wo kein echter Bedarf ist, da ist auch kein Geschäft)! Alles, was nicht einem echten Bedarf entspricht, ist nicht lohnenswert, d.h., es verursacht unnötige („Leerlauf“)-Kosten, die „nichts als das Leben nur teurer machen“ ... Künftig muss primär und durchgehend konsequent für den allgemeinen Grund-Bedarf produziert werden – also nicht mehr länger für den Profit einiger Weniger!

Jeder Staats-Erbe, der persönlich weniger Gegenleistung vom herrschenden System bekommt als er für es persönlich leistet (also „Nettozahler“ ist), sollte sich dafür verwenden, die bestehenden Macht-Politik- und Zwangs-Regimes durch Partizipations-Demokratie-Regimes - nach Teilhaber-Kultur - abzulösen (Genossenschafts-Regimes) ...!

Daraus folgen Themen - resp. Observatoriums-Aufgaben:

- **Nachweisen** von Fehlverhalten der Politik, durch phasenweise Referenzierung an natürlichen Vorgängen, bis zu den ‚Wurzeln‘ der Prinzipien und Regeln der Urgesetze (um Modelle für Daseins- und Gesellschafts-Formen zum Wohl aller Menschen zu schaffen)! **Jedes Geschehen, Tun und Verhalten kann mit dem „Massstab der Naturgesetze“ gemessen, verglichen und beurteilt werden** (es braucht keine bis ins letzte Detail reichende Gesetze, die dann doch nicht auf den konkreten Fall anwendbar sind ...).

Grundlage: „Weltformel $E = M \times Bi$ “ (*sie ist das „Entstehungs-Prinzip“ schlechthin, gemäss dem das Universum entstanden ist - also keine theoretische ‚Erklärungsformel‘ nach Art „wissenschaftlicher Berechnungen und Hirngespinnste“*);

- **Analysieren** der Weltformel, lernen sie zu verstehen, und für alle Phasen verständlich zu definieren; Beispiel: Energie ist Kraft aus Materiemasse und Bewegungsintensität, Kraft ist schneller als die Lichtgeschwindigkeit, sie ist immer und überall da und kann jederzeit frei genutzt werden (Raum wird durch Kräfte definiert)! *Kräfte sind immer und überall da. Wo man sie nicht spürt, da sind sie lediglich gegenseitig aufgehoben (Fliessgleichgewicht). Anziehungskräfte haben keinen ‚Sender‘, sondern nur ‚Empfänger‘ (wirken „anziehend, durch Zugkraft“) - und Abstossungskräfte, umgekehrt, haben keine ‚Empfänger‘, sondern nur ‚Sender‘ (wirken „fliehend, durch Stoss-/Schubkraft-Impulse“).*
- **Diagnose** politischer Phänomene: „Unsere Daseins-Kultur steht grundsätzlich auf völlig unnatürlichen und im Grunde unmenschlichen (absolut ungerechten) Grundlagen, soweit sie durch politische Gesetze durchdrungen und von herrschenden, berechnenden Macht-Politikern gemacht sind“! Naturgesetzlich optimale Kreis-Prozesse sind im Bereich menschlicher Gemeinschaften nur mit Genossenschafts-Modellen zu erzielen, wie sie schon die Ur-Eidgenossen betrieben hatten (und sonst nur unbeeinflusste, freie Naturvölker pflegen - in natürlichen Daseins-/Basis-Systemen).

- **Rekapitulieren** „ur-menschlicher Funktionen“ zum Lebenserhalt - sowie zum Erhalt der ganzen Art: (... *zum Bewusstmachen*)

Jeder Mensch muss sich bewusst sein: „**Land ist das Grundkapital jeder Existenz!**“ Dieses - und alle naturgegebenen Ressourcen - für den Eigenbedarf zu seinem Lebenserhalt frei und unbeschwert zu nutzen, das **hat jeder Mensch das selbe Recht!** Keiner kann es einem Andern verwehren, sonst verwirkt er dieses Recht auch für sich selber - respektive, er verletzt natürliches Ur-Grundgesetz (Ernährungs-Souveränität)! Die Urfunktionen sind:

- o Schutz des Lebens
 - vor Mangel jeder Art (Nahrung, Wärme, usw.)
 - vor Gefahren jeder Art (Naturgewalt, Bestien)
 - vor Krankheiten und Verletzungen jeder Art
- o Fortbestand der Art (Nachwuchs)

Das bedeutet, dass jeder Mensch grundsätzlich für sein Leben und das seiner Blutsverwandten sorgen muss (für alle zur Zeit lebenden Generationen). Dazu braucht er einen ‚Wirkungsbereich‘, woraus er die lebensnotwendigen Ressourcen gewinnen kann. D.h., die Menschen müssen sich „über die Erde verstreuen ...“ und freies Kulturland besiedeln, so, dass jeder sein persönliches, existenzielles ‚Hoheitsgebiet‘ hat (das er ungestört nutzen kann). Sowohl für sich selbst als auch für die Gemeinschaft gilt primär, **die Grundversorgung und die Grundbesorgung** des Haushalts zu erledigen (Hauptaufgabe und soziale Pflicht für jeden: „Gemeinwohl fördern“). Erst danach kann jeder seinen privaten Interessen nachgehen und für das „eigene Wohl“ arbeiten (Nebenbeschäftigungen jeder Art betreiben ...)! Grundversorgung ist klar - hingegen muss **Grund-Besorgung** noch näher definiert werden: „Zur **Grundbesorgung** gehören alle Sozialen Dienste, die eben dem Schutz des Einzelnen und seiner Gemeinschaft dienen“. Das betrifft z.B. Betreuungsdienst (Kinder, Kranke, Betagte, usw.); Erziehungs-/Schulungsdienst; Werks-, Verwaltungs-, Ordnungs-, Verteidigungsdienst; Feuerwehr-/Katastrophendienst; usw. - eben alles, was existenziell wichtig ist und von allen Mitgliedern einer Gemeinschaft zu gleichen Teilen (!) geleistet werden muss (zu „Selbstkosten“ - eben als allgemeine „Bürger-Pflicht“)!

- **„Hohe Kultur statt niedere Politik“!** Alles was Menschen tun und schaffen ist Kultur (per Definition) - es ist der Ober-Begriff. Politik ist - wie Kunst, Spiel, Sport, usw. - **nur Teil der Kultur** - eine ‚Unterabteilung‘. Kultur entspringt somit ausschliesslich bewusstem, also menschlichem Fühlen, Denken und Handeln ... Die Welt muss fließend gleichmässig besiedelt werden (...von allen Geschöpfen). Die Siedlungsgebiete müssen **praktisch** geordnet sein in Grundversorgungsbereiche (Ressourcenquellen) – und in allgemeine Freiräume. Die Versorgungsbereiche sind **kal-kulatorisch** aufzuteilen in „individuelle Wirtschafts-Einheiten“, die als organisch gewachsene Versorgungsbetriebe funktionieren (Wirtschaftsbasis). Das soll Ernährungs-Souveränität und Schutz des Lebens und der Existenz in der Gemeinschaft sichern.
- **Die Siedler-Erben** in aller Welt müssen von ihrem Staats- und Gesellschaftswesen existieren können, d.h., ihr Staat muss jedem ein Auskommen garantieren, respektive **ein gleiches Grund-Erwerbseinkommen** gewähren. Der Staatsbetrieb hat der Existenzsicherung seiner berechtigten Angehörigen zu dienen - dem generellen Schutz ihres Lebens. Das ist nicht politisch, sondern rein betriebswirtschaftlich zu regeln (was dank dem aktuellen Stand der Computer- und Kommunikationstechnik ein Leichtes ist ...). *Das bedeutet, dass jeder Mensch seinen Grundbedarf aus seinem Nationalerbe heraus gewinnen muss; dass er im entsprechenden Umfang „für seine Erbegemeinschaft tätig“ ist, und von ihr direkt ‚entlohnt‘ wird. Keiner soll dafür in der Privatwirtschaft ‚Ersatz-Ernte‘ erarbeiten müssen. Niemand soll Steuern zahlen müssen, da er ja direkt für seinen Staat arbeitet. Investitionen in sein Staatswesen tätigt er ab seinem individuellen Daseins-Konto (... wie es die Art üblicher Geschäftstätigkeit ist).*
- **Simulation** der Erzeugung, Entwicklung, Ordnung, Strukturierung, sowie des Betriebes eines integren, schöpferischen und menschenwürdigen Staats- und Gesellschaftswesens (Partizipations-Demokratie): „Wir stellen uns vor, den Naturgesetzgeber zu vertreten und ein ausschliesslich nach naturgesetzlichen Prinzipien und Regeln funktionierendes System zu entwerfen“. Stichworte: Erb-Kreise / Teilen (*in Quoten und Quanten = ‚Kontingente‘*) /

Tauschen (*im Turnus*) / Anziehung / Abstossung / Baumstruktur / geographische Raumaufteilung (*keine politischen Blöcke, keine Grenzen ...*) / Schutz (*des Daseins*) / Selbstverwaltung / usw. ... Vorgängig sind Einzugs- und Einfluss-Bereiche zu definieren, innerhalb derer die Lokalberechtigten die Ressourcen für den Eigenbedarf unentgeltlich nutzen, respektive vom Handel mit Externen anteilig profitieren können.

*Die Lokal-Gemeinschaften selber sollen der „verlängerte Arm des Gesetzgebers“ sein - nicht irgendwelche politisierende Stellvertreter ... Auch dass, und wie, man sich mit seinen Angelegenheiten selber beschäftigt - den privaten wie den gemeinschaftlichen - ohne dass dubiose Stellvertreter für einen „das Existenzielle erledigen“ (Zauberwort: „**Genossenschaften** jeder Art“).*

In Industrie-Staaten arbeiten die Menschen zu rd. 2/3 nicht für ihre eigene Existenz - noch für den eigenen Profit - sondern mehrheitlich für den Profit anderer; es sind die Benachteiligten der Polit-Systeme - d.h., sie sind Opfer von System-Zwängen!

➤ **Ermitteln des Einspar-Potenzials**, von Gesellschafts-Systemen gemäss „Kultur-Innovation“, gegenüber den „gängigen“ Macht-Politsystemen, bei Zugrundelegung der folgenden fundamentalen Grundsätze:

- Grundsätzlich müssen sich die Gesellschaften und Völker so fein strukturiert über die Welt verteilen, dass jeder Mensch möglichst nahe an das „**Hoheitsgebiet seiner Ernährungs-Souveränität**“ herankommt. Das heisst, wie alle nicht stationären Lebewesen müssen sie „zum Futterplatz hingehen“, respektive wenigstens wissen, wo ihre Grund-Nahrung herkommt (wo ihr naturnutzungs-erbrechtliches Stammgebiet liegt). Das bedingt, dass sie in Gebieten von existenziellen Ressourcen niedergelassen sind, bzw. in deren näherem Einzugsgebiet. Ihr Aktionskreis soll nur einen minimalen Bewegungsradius erfordern, um ihren individuellen Lebensbedarf möglichst ökonomisch decken, bzw. aus nächstliegenden Ressourcen-Quellen gewinnen zu können.
- Grundsätzlich darf kein Mensch Naturgegebenes zu seinem Eigennutz kommerzialisieren, da es **absolutes Allgemeingut**

ist. Jedes Geschöpf muss sich frei und unbeschwert für seinen existenziellen Bedarf aus der Natur bedienen können - redlich zu gleichwertigen Teilen (je gegebenem Raum). So wie Geschöpfe, die lediglich zu vegetativem/vitalem Denken fähig sind, „nicht Handel treiben können“, ist auf der existenziellen Ebene auch kein Mensch berechtigt, andern ihre Anteile vorzuenthalten, oder gar zu rauben („Raubkultur“). Nur was der Mensch dank seiner höheren Denkfähigkeiten erzeugen und schaffen kann (mit denen er sich von andern Spezies unterscheidet), soll er urheberrechtlich schützen und kommerziell verwerten dürfen (als „Geistiges Eigentum“, zum Nutzen einer höheren Kultur ...).

- Grundsätzlich hat jeder Mensch **die Pflicht**, natürliche Ressourcen mit andern berechtigten Natur-Erben im lokalen, regionalen und nationalen Umkreis zu teilen. Wenn das nicht am Ursprung erfolgt, dann spätestens nach der Ernte („Ernte-Teilet“ - an den Erträgen und Gewinnen beteiligt sein)! Das heisst, dass auch diese Geschäfte **genossenschaftlich** zu betreiben seien! Rein privatwirtschaftlich und kommerziell kann nur für selbst (also persönlich erarbeitete) Werte, bzw. für selbst erbrachte Leistungen, Geld kassiert werden.
- Grundsätzlich muss ‚**Existenzförderung**‘ betrieben werden (Oberbegriff für ‚Wirtschaftsförderung‘!). Das ist die primäre General-Aufgabe menschlicher Gesellschaften. Sie beinhaltet in erster Linie die existenzielle Grundversorgung bezüglich aller (über-)lebenswichtigen Ressourcen, und danach die Förderung des allgemeinen Wohlstands aller Individuen einer Gemeinschaft. Der „durchschnittliche“ Wohlstand soll kein theoretischer, sondern ein realer Wert sein, der im Gebiet eines jeweiligen ‚Orts-Kompetenzkreises‘ für alle gleich sein muss! (Unterschiede zwischen Kreisen sind ganz natürlich und hängen von gewolltem Daseins-/Lebensstil und extra erbrachten Leistungen ab ... „Lebensstandard“).
- Grundsätzlich wird auf der Basis von „Wärme-Einheiten“ gehandelt = **absolute Referenz-Währung** - (z.B. “1 Tagleb“ © = 3'000 kpcal/Tag). Jedwelche Arbeitsleistung, sei es für

den Betrieb von Verfahren und Prozessen, oder für die Erzeugung von Waren und Werten, kann auf der Grundlage der „Ur-Form von Energie“ ausgedrückt werden - in : „Wärme“ (in ihr liegt auch Ur-Kraft)! Das heisst, mit der Einheit ‚cal‘, respektive kcal (und pkcal für physiologische Kalorien), können sämtliche Leistungen und Gegenleistungen richtig und gerecht verrechnet werden.

Dadurch wird „**von Grund auf für den Bedarf**“ produziert - „**nicht für den Profit**“! Indem alles mit einer absoluten Währung, also absolut wertgleich gehandelt wird, entfallen Leerläufe, Ungleichheiten, Geld-Vermögen, Betrug, Korruption, Machtausübung aufgrund wirtschaftlicher Potenz, usw. Direkter „Kalorien-Tauschhandel“ ist frei von kostentreibendem Zwischenhandel und „Hortung von Geldwährung“. Das erleichtert vieles, allein schon dadurch, dass gar nicht derartige Probleme entstehen können, wie sie in bestehenden Systemen dauernd zu Streit, Krisen und sogar Kriegen führen.

- **Konflikt-Bewältigung** – dem Konflikt auf den Grund gehen: „Was ist die Ursache, was der Herd, was der Kern des Konflikts und welches sind die sämtlichen betroffenen Konflikt-Parteien?“ Alle „Details“ auf die tiefsten Begriffs-Ebenen herunterbrechen und mit den Regeln der Naturgesetze in Beziehung setzen - daraus ergibt sich der naturgesetzlich optimale Lösungsweg und die absolut richtige Lösung des Konflikts. (Naturgesetz basierte Konfliktlösung ist praktizierte „Weisheit“ – und umgekehrt ...!)

Gründe für einen Kultur-Wandel auf den Punkt gebracht (Paradigmenwechsel): Politik wirkt ‚**gegeneinander**‘ - entspringt berechnendem Geist - Kultur wirkt ‚**miteinander**‘ („Schicklichkeit“ - die neue Gesellschafts-Kultur soll zumindest so verstanden werden). Also ist **Politik quasi Anti-Kultur**, die mit dem Ausruf: „**tu’ nicht politisch**“ gestoppt werden sollte! Völker sind Gesellschaften ethnisch verwandter Stämme - sie leben als **lokal berechnigte Erben-Gemeinschaften** in seit Alters her besiedelten Gebieten. Da sind sie nach dem „Primat der älteren Rechte“ beheimatet - d.h., da ist ihr „Hoheitsgebiet für Ernährungs-Souveränität,

sowie für ihr Nutzungsrecht über existenznotwendige Ressourcen“, davon müssen sie leben - d.h., **ihr Auskommen haben können!**

Kultur-Innovation: ‚Innovieren‘ WAS und WIE?

Da unter ‚Kultur‘ alles zu verstehen ist, was Menschen tun und schaffen, bezieht sich die Kultur-Innovation auf das ganze Dasein der Menschen und ihrer Gemeinschaften, der Gesellschaften und Völker. Diese Innovation zielt somit auf die Grundlagen unseres Daseins, die zwar naturgegeben sind, respektive stets waren, jedoch schon seit Menschengedenken mannigfaltig manipuliert werden. Anfänglich waren es „himmlische Götter“, bzw. deren cleveren ‚Bodentruppen‘, die Natur als Besitz reklamierten, und mit den Schätzen kommerzielle Geschäfte betrieben. Später kamen „weltliche Götter“ hinzu: „Fürsten, die sich ein Reich aneigneten, und Land und Leute ausbeuteten“. Heute sind sie weitgehend ersetzt durch staatliche Regierungs- und Verwaltungsbeamte. Die handeln wie Delegierte von Fürsten im Sinne deren Wirtschaft, obwohl sie die Interessen des Volkes - insbesondere der National-Erben - wahrnehmen müssten: „Sicherung der Existenz aller und Förderung des Wohlstands jedes Einzelnen“ (hierfür werden sie demokratisch gewählt)! Derzeit bilden Daseins- und Gesellschafts-Systeme ein undurchsichtiges und unüberschaubares, machtpolitisches Netzwerk von Zwangs-Regimes jeder Art (die Nota bene intensiv finanziert sein wollen“ ...).

Nach Naturgesetz hat jederman dasselbe Recht, auf seinem persönlichen „Natur-Erbe-Hoheitsgebiet“ sein eigenes Regime zu betreiben, und die dortigen Schätze selber zu bewirtschaften - aber nur für Eigenbedarf!

Demzufolge beinhaltet die **Kultur-Innovation** eine grundsätzliche

Reform des Nutzungsrechts naturgegebener Güter

... das bewirkt den Wandel: Weg von Raub-Politik hin zu Bedarfs-Kultur

Naturgesetzliches Nutzungs-Recht bricht sogenannt zivilgesetzliches Besitz-Recht!

Die Ursache aller Probleme, Konflikte, Krisen und sogar Kriege, die auf Grund machtpolitischer Ansprüche auftreten, liegt im substanziellen Unterschied (der Unkenntnis?) zwischen **Nutzungs-** und **Besitz-Recht**...!

Da naturgegebene Güter von jedem Geschöpf nur für seinen eigenen Lebens-Bedarf genutzt werden dürfen (Naturgesetzliche Erb-Regel), ist es **nicht legitim**, dass sich jemand daran bereichert. Hierin liegt der Reformgrund, bzw. der Reformbedarf bei machtpolitischen Staatswesen:

Die Daseins- und Gesellschafts-Form muss reformiert, d.h., auf höherem zivilisatorischem Niveau so gestaltet werden, wie das in Urzeiten ganz natürlich der Fall gewesen war (bei Natur-Völkern – und Ur-Eidgenossen): „Das Natur-Erbe ist redlich zu teilen - und zu nutzen“!

Die **Funktionen** des Mensch-Seins sind naturgesetzlich bestimmt und daher nicht veränderbar, die **Formen** seines Daseins dagegen schon: „Die Lebens-Aufgabe betrifft den **Schutz des Lebens** auf jede erdenkliche Art (auch Fortpflanzung / Art-Erhaltung)“. Jedes Geschöpf ist von der Natur hinreichend ausgestattet, sein Leben selber zu schützen. Leben kann man nicht ‚delegieren‘ - also soll man auch seine Lebens-Aufgaben nicht delegieren, sondern nur selber und allein über sich herrschen (aber am besten und mit grösserer Sicherheit in integren Gemeinschaften ...)!

Das setzt eben die Neuzuteilung der Nutzungsrechte an Grund und Boden voraus, respektive die Neuverteilung der Lebens-Ressourcen (Erträge) in den Gebieten der naturerbrechtlichen Stamm-Gemeinschaften. Hierzu wird eine Basis-Gesellschaft vorzugsweise aus Genossenschaften gebildet, welche ‚selbstspeisende‘ Haushalte betreiben - und sich selber verwalten. **Aufgaben** werden in **Chargen** aufgeteilt und im **Turnus** von jederman **gleichwertig** ausgeführt (Funktions-/Job-Rotation).

Machtpolitische Daseins- und Gesellschafts-Systeme mit ihren willkürlichen Grenzen aus feudalherrschaftlichen Zeiten können abgeschafft werden. Staats-Namen bezeichnen nur noch geographische Räume (zur Orientierung), also nicht mehr politische Macht-Gebilde und -Blöcke! Desgleichen sind übergeordnete Behörden und ‚aussergenossenschaftliche‘ Verwaltungen überflüssig, da jede Genossenschaft - und auch jeder Genossenschafts-Bund - sich selber verwaltet. Die Genossenschaften regeln ihre inneren Angelegenheiten selbst, und verhandeln bei äusseren Angelegenheiten mit den substanziell Betroffenen direkt (bilateral/multilateral = „Partizipations-Demokratie“ / Fundamentales Menschenrecht)!

Es herrscht eine unverfälschte (unsubventionierte) Marktwirtschaft auf der Basis „der absolut wertbeständigen Tausch-Währung kcal. (Tag-leb-Einheiten)“. Das ist eine **nicht kommerzielle** Marktwirtschaft (nicht Gewinn orientiert), sie beruht „auf ausbalancierender Gegenseitigkeit“ (sie ist eben genossenschaftlich betrieben). Die Tätigkeiten im Rahmen der grundlegenden Bedarfs-Deckung gelten als **Hauptbeschäftigung** (Existenzsicherung), alle andern Aktivitäten als **Nebenbeschäftigungen**.

Demgemäss gehört Existenzbewältigung und Erziehung zur Lebens-Grundschule, die von den Gemeinschaften und den Gesellschaften selbst getragen werden - höhere Bildung dagegen ist Privatsache. Von der Politik geforderte höhere Bildung - die nur für den komplizierten Betrieb machtpolitischer Systeme erforderlich ist - wird mit dem Verschwinden politischer Systeme gleichfalls überflüssig. Bildung in Natur- und Geisteswissenschaften, Geschichte, Kunst, usw., dient ebenso privaten Interessen wie alles, was mit Spiel und Sport, usw., in Verbindung steht. Somit sind alle Aktivitäten solcher Art als Privat-Unternehmungen zu organisieren und zu betreiben - und vorallem völlig privat zu finanzieren (absolut unabhängig von öffentlichen Mitteln jeder Art, d.h., auf absolut freiwilliger Basis - wie alles, von dem nicht alle gleich profitieren ...)!

Obwohl eine grundlegende Innovation, ist am neuen Daseins- und Gesellschafts-System nichts gar so neu, wie es scheinen könnte. Alles ist schon irgendwann irgendwo erprobt worden und wird auch praktiziert – „hat sich auch schon millionenfach bewährt“! Neu - und damit innovativ - ist nur die **Verbindung**, respektive die **Nutzung** modernster Verfahren

der Computer- und Kommunikations-Technologie! Erst mit ihr ist eine ständige Echtzeit-Präsenz von jeweils betroffenen Menschen - im Sinne von „Direkt Demokratischem Individualismus“ - realisierbar!

Werkzeuge wurden schon immer zur Erleichterung des menschlichen Daseins erfunden - und neuerdings sogar „Denkzeuge“, dank denen die „physische Präsenz an Beratungen sowie für Entscheidungen“ nicht mehr nötig ist ... *man sich also nicht mehr vertreten lassen muss* ...!

Naturgesetz konform funktionierende Systeme brauchen nicht dauernd ‚betreut‘ zu werden – vorallem nicht „politisch/strategisch“ ...!

Vital-Funktionen: Teilen / aufteilen / verteilen

Anhand des kleinstmöglichen Daseins- und Gesellschaftswesens - einer regenerationsfähigen Familien-Gemeinschaft - können die vitalen Bedürfnisse sowie die entsprechenden Aufgaben der Mitglieder ‚geteilt‘ werden. So ergibt sich das Standard-Modell für grössere Gemeinschaften - und eine optimale Gesellschaftsform. Das dafür erforderliche Betriebs-System ergibt und entwickelt sich quasi auf natürliche Art und Weise von selbst: „Naturgesetz wirkt selbstorganisierend, selbstreflektierend, selbstregulierend, und daher selbstoptimierend (... Ressourcen-Nutzung und -Einsatz nur nach Bedarf, ‚Milizmässig‘), usw.!

Lebensnotwendig ist nur die direkte Lebensunterhalts-Arbeit (primär die Nahrungsbeschaffung). Diese muss, nach den Regeln der Natur, im kleinstmöglichen Kreis geschehen - individuell oder wenigstens innerfamiliär – und, bei arbeitsteiligen Gemeinschaften, daselbst. Arbeitsteilung im Existenzbereich kann nicht heissen, dass jeder nur bestimmte Arbeiten ausführen soll, sondern dass grundsätzlich jeder jede Arbeit machen soll. Wenn sich einer weigert, dauernd dieselben Arbeiten zu erledigen, dann müssen jene Arbeiten im Turnus von allen erledigt werden. Das heisst, es wird nicht nur in Arbeits-Gattungen aufgeteilt, sondern diese werden auch auf die Mitglieder der Gemeinschaft verteilt ...!

So wie die Menschen das handhaben, ist dann eben eine Frage von **Kultur!** Ebenfalls von Naturgesetzes wegen gilt als Hauptaufgabe: „Teilen, Aufteilen und Verteilen“ (Naturgesetz ist Teilungsgesetz)! Damit ist klar, dass sämtliche Vital-Funktionen auf die Mitglieder einer Gemeinschaft redlich aufzuteilen, und die Aufgaben von jedem pflichtgemäss zu erfüllen sind. Das heisst, jeder bekommt gleiche Chargen aller Funktionen zugeteilt, und übernimmt die Aufgaben abwechselnd, nach einem situationsbedingten Turnus. Dabei werden grundsätzlich alle Funktionen von jedem ausgeübt (... keine spezifischen Männer- oder Frauenquoten - aber auch keine unterschiedlichen Quanten). Jeder leistet seinen Beitrag zum Funktionieren und zum Existieren der Gemeinschaft. Dafür ist diese auch jederzeit für ihn da, wenn „Not am Manne“ ist (krankheits-, invaliditäts-, altersbedingte, oder sonstige Arbeitsunfähigkeit). Die Existenz-Gemeinschaft ist die beste Versicherung für alle Notlagen - und die kostengünstigste (und ausserdem die zuverlässigste)!

General-Grundsatz (für alle Wirtschafts-Bereiche)

Aufteilen sämtlicher gesellschaftlicher Funktionen, Aufgaben und Tätigkeiten, die nicht rein privater Natur sind:

- **auf sämtliche Mitglieder einer Gemeinschaft, und**
- **als Teilzeit-Pensen verteilen (mit Prioritäten), und**
- **„in geordnetem Turnus ablösen/umwälzen lassen“ ...**

So hat Jederman immer Arbeit, wie auch ausgeglichene Verdienst-Möglichkeiten - und der Lebensstandard kann gleichmässig wachsen (indem niemand auf Kosten anderer leben oder gar sich bereichern kann) - und nach dem Erbkreis-Prinzip sind nur direkte Erben verpflichtet, Gegenleistungen an ihre Erblasser zu erbringen („Heimfall von Investitionen“)!

Dieses gilt selbstverständlich nicht nur für „Individualkreise“, sondern genauso für Gemeinschaftskreise (Erbengemeinschaften), mit ihren „Kollektiv-Investitionen“ in Infrastrukturen und Gemeinschaftsprojekte. Aber auch da werden die Beteiligungen nicht anonym gehandhabt, sondern über die persönlichen Daseins-Kontos geleistet - und verrechnet ...!

Ein einmal funktionierendes **Gesellschafts-Betriebssystem** braucht nicht ständig betreut zu werden - schon gar nicht von Politikern - und schon gar nicht machtpolitisch (das heisst, hier sind Politiker überflüssig, respektive Machtpolitik ist strengstens untersagt)!

Kein Mensch braucht Politik zum Leben
– ausser jene, die von Politik profitieren –
die andern finanzieren nur einen Apparat,
der wie ein Geschäft kommerziell betrieben wird (für das „gemeine Volk“ aber nichts als Probleme u. Kosten produziert)

Und wo keine Machtpolitik herrscht, da können auch all' die Probleme, die ausschliesslich durch sie verursacht werden, schon gar nicht entstehen! Politik darf grundsätzlich nirgends erlaubt sein, wo sich Menschen ihr (und ihren Machern) nicht entziehen können. Im Grunde genommen ist Machtpolitik der heute bekannten Art nichts anderes als kollektive „Sippenhaft“ ganzer Gemeinschaften, Gesellschaften und Völker.

Und wer eine Migrations-Politik betreibt, wo sein Volk und Land zwangsweise schleichend unterwandert wird, betreibt eine Politik zivilen Krieges (Eroberung redlich bewirtschafteten und genutzten Landes ohne Militär und Waffen ...). Die Wirtschaft jeden Volkes muss dessen Erhalt dienen – und der Förderung des Wohlstands jedes seiner direkten Erben (und zwar je in gleichem Masse).

Wenn z.B. in der Schweiz - als ernährungswirtschaftlich überbevölkertem Land (sie kann maximal 4 Mio. Menschen grundernähren) - von der UNO befohlen Flüchtlingslager eingerichtet werden müssen, dann müsste auch die UNO für die Versorgung usw. dieser Asylanten aufkommen.

Unabdingbar für die Umstellung von der sattsam praktizierten „ego-
manen Raub-Politik zur kooperativen **Bedarfs-Kultur**“, ist was folgt:

- **Echte National-Erben-Vertreter selektieren:** Krëieren einer **Wahltauglichkeits-Prüfung** © (*Fragen an die Kandidaten:*)
1. **Kennen** Sie die Prinzipien und Regeln der Natur-Gesetze - und verpflichten Sie sich, künftig im Sinne derselben zu denken und zu **handeln**? (... garantiert der Kandidat, über so hohe „**Stamm-Kompetenzen und Kraft**“ zu verfügen?)
 2. **Verpflichten** Sie sich, sich ab sofort für die Durchsetzung des **naturbestimmten, fundamentalen Menschenrechts**, und damit des **universellen Natur-Erbrechts**, einzusetzen? (für die Partizipations-Kultur, auch überall auf der Welt?)
 3. **„Stehen“** Sie für die Neuordnung unserer Zivilgesellschaft, nach der Art: **„Direkt-Demokratischer Individualismus“**? **Wenn „3 mal JA“**, dann entspricht das Naturell des Kandidaten den charakteristischen Merkmalen der Naturgesetze (!) - dann ist er charakterlich geeignet:

Als ‚Volksvertreter‘ gewählt zu werden!

... denn er verspricht: „Ein Gesellschaftswesen zu schaffen, das auf gemeinschaftlich abgesicherter, individueller Ernährungs-Souveränität aufbaut“ - er garantiert, entsprechend zu handeln!

- **Abstimmungsvorlagen-Prüfung:** So fülle ich garantiert den **richtigen Entscheid** (mit einer einzigen, einfachen Frage:) © **Bringt** mir das Vorhaben einen direkten, wertbestimmbaren, persönlichen Nutzen und Gewinn (konkret mit Gutschrift auf meinem erbrechtlichen ‚Daseins-Konto‘)? Wenn nicht, dann:

Stimme ich mit „Nein“!

... denn als Genossenschafter muss ich am Geschäft beteiligt werden - mit allen Rechten und Pflichten - und direktem Nutzen!

Wahl-/Abstimmungsberechtigt sind nur die lokal-nationalen Erb-Bürger!

Universal-Formel zum höchsten, absoluten Menschenrecht

Lebens-Recht = Natur-Gesetz + Schöpfungswürdige Kultur

**Im Namen aller Menschen und Völker und
„Kraft des allmächtigen Natur-Gesetzes“ !**

(Menschenrechtliches Daseins--Bekenntnis!)

Ich bin von Naturgesetzes wegen berechtigt, ein Stück der fruchtbaren Erde zum lebenslangen Erhalt meiner Existenz frei und **unentgeltlich** zu nutzen; also selbständig sowie **direkt** durch meine eigene Arbeitskraft zu bewirtschaften: „Nahrung zu produzieren und Ressourcen aus der Umgebung meines Berechtigungskreises für meinen persönlichen Eigenbedarf kostenlos zu beziehen, unter Berücksichtigung gleichberechtigter Ansprüche meiner Mit-Genossenschafter" - dieses beinhaltet:

Ich bin **von Naturgesetzes wegen verpflichtet**, die Areal-Ressourcen aus den erbrechtlichen Siedlungsbereichen mit allen anspruchsberechtigt Betroffenen wertgleich zu **teilen** und zu verwerten; ich bekenne mich zu redlichem Handeln mit und gegenüber allen Menschen, sowie zur Staats-Form: "Direkt Demokratischer Individualismus“; subsidiär strukturiert; milizmässig organisiert und naturgesetzlich betrieben; basierend auf Lokal-Kompetenz; Genossenschafts-Prinzip und Selbstverwaltung! Ich anerkenne, dass ich bei Verstößen gegen die „Gesellschafts-Standards“ aus meiner angestammten Gemeinschaft ausgeschlossen werden kann, und fortziehen muss.

(Keiner soll daran gehindert werden, dieses Bekenntnis “seinen politischen Instanzen mitzuteilen“ ...! Am besten, indem man sie, amtierende oder auch erst kandidierende Personen, auf dieses Bekenntnis aufmerksam macht und gleich kund tut, dass man sich selbst klar zu dessen Inhalt bekennt.)

Elementare Grundsätze definieren ...

Es soll eine Aufgabe des „Kultur-Observatorium Sool“ sein, den Menschen bewusst zu machen, dass sie grundsätzlich nichts besitzen können, was sie nicht selber, allein und ganz persönlich, erarbeitet und geschaffen haben!

Aber auch das besitzen sie in der Tat nur bis ans Ende ihres Lebens - nicht weil der Besitz ihnen dann weggenommen wird, sondern weil „sie vom ‚Besitz‘ weggenommen“ werden. Das zwingt zum (folgerichtigen) Schluss, dass in jedem Lebens- und Daseins-Kreis wirklich alles nur Leihgabe sein kann (temporärer ‚Besitz‘ ist nichts anderes als Leihgabe).

Nach Naturgesetz ist jeglicher Besitzanspruch –
auf alles Naturgegebene – absolut zu bestreiten!

Beweis:

Natur und Menschen ‚nützen‘ sich nur auf Zeit –
Nutzung und Gebrauch auf Zeit heisst: Leihgabe.
Leihe und Nutzung unterstehen Nutzungs-Recht!

(entscheidend ist das Rechts-Objekt ist - nicht das Rechts-Subjekt!)

Gleichgültig, WAS oder WER auf Zeit „am Geschehen“ beteiligt ist - es handelt sich immer nur um „Leihgaben unter Nutzungsrecht“ - also in keinem Fall um Besitztum unter Besitzrecht! Wer aus den Erträgen seines persönlichen Natur-Erbteils lebt, braucht letzteren nicht zu besitzen - es reicht ja, den Nutzen zum Lebens- und Daseinsunterhalt zu haben. „Reichtum aus fremden Natur-Erbgütern ist Diebstahl, Raub und Hehlerei - Raub-Kultur in Reinstform - damit sollte mittels innovativer Lösungen Schluss gemacht werden => ‚Partizipations-Demokratie‘!“

Wer ausserhalb seines Erb-Gebiets lebt, hat dort seine persönliche Erb-Kontokarte zu hinterlegen (analog Pass) – sie gilt als Pfand für ev. Inkasso geschuldeter Aufenthalts-Gebühren und Steuern im Gastland!

Grundsatz für elementares Lebens- und fundamentales Menschenrecht

Jeder Mensch hat ein natürliches Erb-Konto – „ein Stück Erde“, das untrennbar zu seinen persönlichen Erb-Gütern gehört. Er muss es am Ort seines Erb-Stammes unbeschwert/unentgeltlich nutzen können: „Das ist sein lokal-nationales Daseins-Konto“! Aus der gesamten Wertschöpfung - in jenem Gebiet und Raum - ergeben sich die persönlichen Ansprüche für sein Auskommen, für seinen Lebensunterhalt; *(den schuldet ihm das politische Staatswesen!)*

Grundsatz für elementares Daseins- und allgemeines Gesellschaftsrecht

Jedes Geschöpf hat ein natürliches Daseinsrecht, sonst wär's nicht geschaffen worden! Naturgesetz gibt „Gesellschaftsrecht“ vor: Naturgesetz ist Erb-Recht und Erbteilungspflicht! Menschen in Gesellschaft haben ihre ‚Welten‘ redlich in existenzielle Lebenskreise aufzuteilen (Räume, Felder, Quanten und Quoten – bildhaft besser mit „Sphären“ zu vergleichen) und sich so zu organisieren, dass jeder sein ‚Hoheitsgebiet‘ unbeschwert nutzen kann. Keiner ist legitimiert, mehr für sich zu beanspruchen als jeder Andere ...! *(sonst könnte das jeder für sich behaupten)*

Allgemeiner Lehrsatz

Mit einem einzigen einfachen Lehrsatz können die Eigenschaften und existenziellen Grundlagen von Systemen jeder Art beschrieben werden:

Die intelligenteste - ja die
mithin genialste Lösung einer
Aufgabe ist jene, welche mit dem
geringsten Aufwand an Ressourcen
den maximalen Gesamt-Effekt erzielen
lässt; die Gleichstellung Aller ist erzielbar
durch funktionale Aufteilung = ‚Job‘-Rotation!

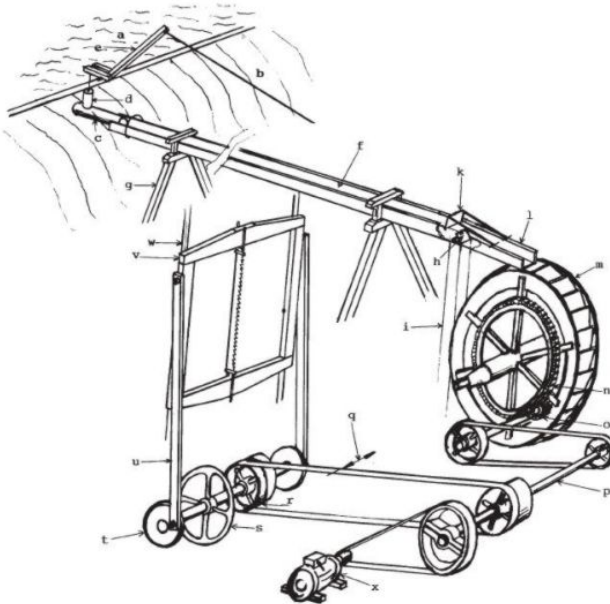
... für Jeden praktisch nachvollziehbar - mit dem Transmissions-Prinzip:

Der optimale Kreisprozess lässt sich
mit den einfachsten, ‚mechanischen‘
Transmissions-Modellen darstellen,
wo zur Kraft-/ Leistungsübertragung
die direktesten Verbindungen und die
kürzesten Wege beansprucht werden
– das ist die funktionale Grundform
von elementaren **System-Einheiten!**

Die Natur schafft höhere Kapazitäten durch die ‚Vervielfältigung‘ von
elementaren Einheiten – nicht durch eine ‚Aufblähung‘ derselben – und
Transmissionen brauchen nur gewartet, nicht politisch gelenkt werden:
„Politik stört nur den reibungslosen Betrieb und verursacht Kosten“ ...!

„Kraft“-Transmissions-Prinzip

Funktionsschema der Wysebacher Sagi
Zeichnung Werner Saxer



- | | | | |
|---|---|---|-------------------------------------|
| a | Weiher (Wasserspeicher) | n | Kammrad |
| b | Damm | o | Antriebsritzel |
| c | Weiherdole (ausgehöhlter Baumstamm) | p | Riementransmission |
| d | Kämpfer (Kegelventil aus Holz) | q | Riemenwechsel |
| e | Betätigungsgestänge mit Seilzug für Fernbedienung | r | Antriebsrad Gatter mit Freilaufgrad |
| f | Känner (Wasserzufuhr) | s | Schwungrad |
| g | Stütze | t | Exzentrerscheiben |
| h | Überfallschütz mit Fernbetätigung durch Seilzug | u | Gatterstößel |
| i | Fallschacht | v | Sägegatter |
| k | Sperrschütz für Känner mit Fernbetätigung | w | Stangenführungen |
| l | Schusskännel | x | Hilfsmotor |
| m | Wasserrad | | |

Die einfachste, weil direkteste Form von Kraft- und Leistungsübertragung, ist im (mechanischen) Transmissions-Prinzip enthalten (Riemen- oder Getriebe-Transmission). Das Funktions-Prinzip ist auch für Gesellschafts-Systeme optimal, denn es ist mit geringstem Aufwand zu betreiben, da es selbstlenkend läuft - nicht fern-/ fremdgesteuert werden muss!

Im übertragenen Sinn stellt das Prinzip-Schema ein Beispiel für einen in Lokalkompetenz betriebenen Wirtschaftskreis dar – oder einen elementaren Betriebs-Haushalt: „Wasserkraft (aus Sonnenenergie) treibt via Transmission eine Säge (Verbraucher)“, und die Betreiber haben den vollen Nutzen für sich und ihre Existenz. Sie haben die ganze Installation selber gebaut, und auf die Energie haben sie das naturgesetzliche (gemeinschaftliche, unentgeltliche) Nutzungsrecht. Das Werk braucht keine Politiker und keine Politik, die es steuern und überwachen, oder sonstige darüber herrschen - also gibt es auch für niemanden einen Grund oder gar ein Recht, sich „am Nutzen zu beteiligen - noch es sonstwie anzuzapfen“.

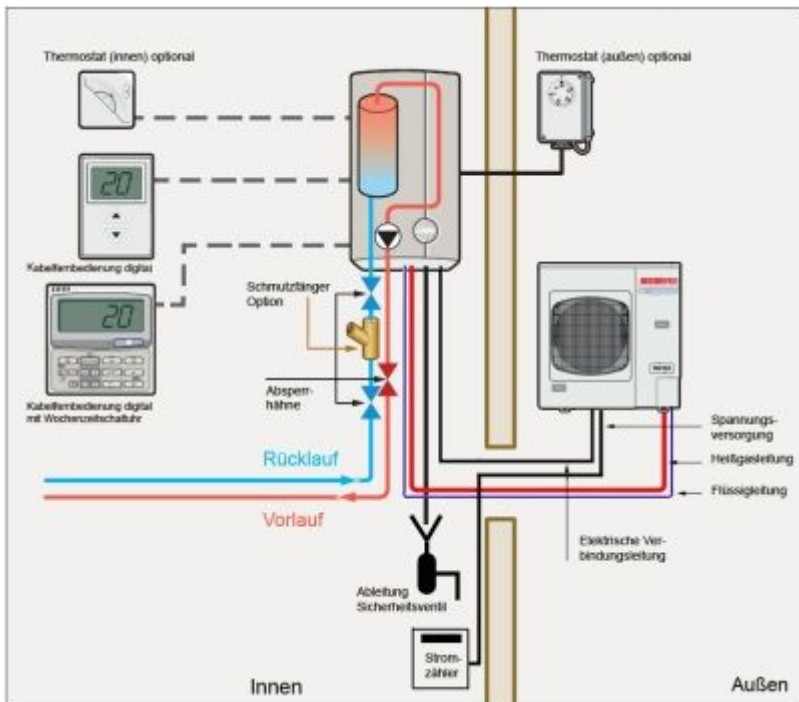
Gemeinschaftliche Nutzung wird durch die Beteiligten/ Betroffenen gemeinschaftlich geregelt (Genossenschaften), übergreifende Angelegenheiten durch Genossenschafts-Bünde. Auch dafür braucht es keine Politiker, sondern ein gutes „Management“, denn auf dieser (existenziellen) Ebene werden keine kommerziellen Geschäfte getätigt! Die Basis-Gemeinwirtschaft basiert auf Tauschhandel, die ‚Währung‘ ist z.B. der ‚Tagleb‘, eine auf Energieeinheiten basierende, absolut stabile Verrechnungseinheit (folglich braucht es gar kein politisches ‚Betriebs-System‘).

Das Modell zeigt auch, dass die Verbraucher möglichst „nahe an den Ressourcenquellen“ angesiedelt sein müssen, um ökonomisch und ökologisch beste Wirkungsgrade zu erzielen (spart Infrastruktur und Transportkosten, usw.). Andererseits soll alles dort produziert werden (lokal), wo die Waren gebraucht werden (kleinstmögliche Kreisläufe - Binnenmärkte!). Handel mit Produkten des Grundbedarfs soll nur mit Überschüssen oder in „Nothilfe-Fällen“ getätigt werden - mit technischen Produkten dagegen aus den nächstgelegenen Industrie-Produktionsstätten. Grundsätzlich muss jede Leistung von Anbietern im „engst möglichen Umkreis“ bezogen werden (Subsidiaritätsprinzip)! Entsprechend muss z.B. auch „ein Anbieter zu den Verbrauchern hingehen“, statt alle Verbraucher zum Anbieter (... Transportkosten-Summe).

Analog dem Kraft-Kreislauf gibt es in der Natur auch den Wärme-Kreislauf. Das klassische Beispiel aus der Technik ist die Zentralheizung - und in der Natur funktioniert schliesslich selbst auch der menschliche Körper nach dem ‚Wärmetauscher-Prinzip‘ ...!

„Wärme“-Transmissions-Prinzip

Eine moderne Ausführung eines Zentralheizungs-Systems etwa ist die Wärmepumpen-Heizung (Schema). Bei ihr wird Umgebungswärme ins Haus ‚gepumpt‘ - und die Wärmeverluste vom Haus gehen natürlich wieder in die Umgebung - der optimale (weil naheliegendste, kleinräumige) Kreislauf ist geschlossen! (Ähnliches gilt beim „Stirling-Motor“)



Die Innovation - nämlich „die Adaption“ von natürlichen Kraft-/Wärme-Kreisläufen auf alle menschlichen und gesellschaftlichen Systeme - ist für alle einleuchtend, die unpolitisch denken - und ebenso „gehandelt wissen wollen“. An politisch kommerziell betriebenen Systemen kann nur interessiert sein, wer einen direkten Nutzen davon hat ...!

Kontrolle für eine System-Simulation, bzw. die praktische Umsetzung:
(*Referenz: die Prinzipien und Regeln der Naturgesetze, und das generelle „Genossenschafts-Prinzip der freien Natur“!*)

- Ist die ernährungswirtschaftlich nutzbare Kulturfläche bekannt und für einen mittleren Nutzungs- und Lebensstandard gesplittet: Wie viele können nutzungsberechtigt sein;
- sind alle Ur-Siedler-Erbstämme und ihre Erben eruiert, regional und lokal eingeordnet und registriert, d.h., sind sie **nutzungsrechtlich legitimiert** (Lokalkompetenz);
- sind die Natur- u. Naturalien-Nutzungsräume wertgleich gegliedert, parzelliert und auf die legitimierten Berechtigten **zur persönlichen Nutzung überschrieben**;
- ist jeder Erbe und seine Erbgemeinschaft einverstanden und zufrieden mit der erzielten Raumzuteilung sowie der dortigen **Nutzungs-Qualität** („Quoten und Quanten“);
- sind Vorbehalte oder konkrete Differenzen geregelt, z.B. durch **Anwendung des ‚Turnus-Prinzips‘** („tauschen von Raum-Zuteilungen im Turnus“ => ‚Belegungsplan‘);
- sind innerhalb von Erbgemeinschaften die **Funktionen in Quoten** und die **Arbeiten in Quanten** klar aufgeteilt (quasi „Kontingentierung von Funktionen und Gütern“);
- ist für jeden lebenden Erbberechtigten ein **Daseins-Konto** eingerichtet - sind die kollektiven (Staats-)Erbvermögen gesplittet - und den individuellen Konten gutgeschrieben;
- kann jeder Berechtigte seine nutzungsrechtlichen Güter („Über-)Lebens-Erbgüter = gesamtes Daseins-Konto“!) direkt und selber bewirtschaften (ex ‚Zwangs-Kollektiv‘);
- ist die **„Partizipations-Demokratie“** als generelles Regime (zur Lenkung von Gemeinschaften, Genossenschaften und ganzen Gesellschaften, bzw. Völkern“) eingeführt - und fest verankert - ist die Stufe „höherer Kultur“ damit erreicht: „Das Fundamentale Menschenrecht“?

Merke: „Das Erb- und Genossenschafts-Prinzip ist ein natürliches“!

„Zeit“ ist im Naturgesetz nirgends zu finden - da existieren nur: Materie, Energien/Kräfte, Bewegungen und Räume!

In eigener und in *Albert Einsteins* Sache ...

Die Beschäftigung mit dem gemeinsamen Ur-Prinzip aller Welten - im Rahmen meiner Ursprungs-Philosophie - hat mich selbst Einsteins „Weltformel“ hinterfragen lassen (mit der er selber nie zufrieden war!). Bereits Anfang der siebziger Jahre war ich nahe dran, meine Ideen mit Prof. Fritz Zwicky (einem der besten „Schüler“ Einsteins) zu erörtern. Den in Aussicht gestellten Termin konnte er nicht mehr wahrnehmen, da er anlässlich eines Arbeitsaufenthalts in den USA („Erdölkrise 1974“) leider verstorben war.

Das Universum definiert sich durch Materiemassen, und die durch deren Kräfte selbst definierten Räume, innerhalb derer sich die Massen entsprechend den auf sie einwirkenden Kräfte bewegen.

Energie kommt grundsätzlich in der Form von bewegter Materie vor und tritt primär als Kraft, und sekundär als Wärme in Erscheinung. Das sind die alleinigen Ur-Komponenten, aus denen die Welten geschaffen u. betrieben sind (die verschiedenen Kombinationen von Elementarteilchen und deren Variationen machen die Vielfalt der Schöpfung aus).

Ein Faktor „Zeit“ ist im Bauplan des Universums nicht auszumachen – das würde auch keinen Sinn machen, da Entstehung und Entwicklung von Welten allein entsprechend den wirksamen Kräften abläuft. Die Wandlungsprozesse sind perpetuierend (selbstspeisend – das ganze Universum ist das „Perpetuum Mobile“!) – sie sind eine Folge von fließend sich ablösenden Phasen. „Zeit“ ist da nur eine „höchst provinzielle Erfindung“ des Menschen - sie gehört nicht zum Schöpfungs-Rezept – wozu auch?

Ich bin mir bewusst, dass dadurch Einsteins Relativitäts-Theorie zu einer intellektuellen Spielerei wird („Relativität“ ist nur eine Frage des Betrachtens und des Bezugs - Natur ist real und daher die „Absolutität“ (was Naturgesetz konform ist, ist niemals Utopie, sondern davon abweichende menschliche Gedanken-Welten sind Utopien ...).

© Heinrich Stauffacher (1944, *praktischer Natur-Philosoph*)

Mit diesen Komponenten und nach naturgesetzlichen Prinzipien u. Regeln sind alle Welten, und die ganze Natur, geschaffen und betrieben! Funktionierende Systeme entstehen durch die Kooperation von passenden, dem Bedarf entsprechenden, elementaren Einheiten; sie wirken im koordinierten Zusammenspiel von Materie, Kräften und Bewegungen in ihrem durch systemische Kräfte definierten Raum: Das Bedarfs-Prinzip ist aus ökonomischen Gründen zentral!

Die Art und Weise, wie Menschen ihre Welten und Gesellschaften schaffen und betreiben zeigt, wie weit sie von der Genialität der Naturgesetze entfernt sind ... (am weitesten ist das Verhalten von Machtpolitikern von der natürlichen Intelligenz entfernt - auch oder eben weil sie sich selber sehr schlau und gebildet wähnen ... ‚schlau‘ ist nicht gleich intelligent).

Mit einer Eidgenössischen Volks-Initiative unter dem Titel:

Es muss besser werden, und so kann es besser werden:

**Weg von der egomanen Raub-Kultur,
hin zur kooperativen Bedarfs-Kultur!**

Die „Jungen Erb-Eidgenossen“ haben es in der Hand, mit einer revolutionären Kultur-Innovation eine höhere Daseins- und Gesellschafts-Kultur zu schaffen, sie sind legitimiert und prädestiniert!

Praxis-Vorschlag: Neuer Urschweizer Pionier-Kanton ...

„Alpha Glaris“!

Nachdem im Kanton Glarus eine Gemeindestrukturreform durchgeführt wurde, besteht jetzt eine neue politische Gemeinde: „Glarus süd“ (gebildet aus den 17 Dörfern Braunwald, Linthal, Rüti, Betschwanden, Diesbach, Hätzingen, Luchsingen, Leuggelbach, Nidfurn, Haslen, Elm, Matt, Engi, Sool, Mitlödi, Schwändi und Schwanden). Dieses **unfertige** Gebilde eignet sich hervorragend zur Weiterentwicklung in einen Muster-Kanton - im Sinn und Geist der aufgezeigten „Kultur-Innovation“!

Der rein politische Akt der Gemeinde-Fusion hat keinerlei Verbesserungen im Gesellschafts- und im Gemeinwesen gebracht, im Gegenteil: „Der System-Wirkungsgrad ist ebenso gesunken wie die Arbeits-Qualität der System-Betreiber“ - das aber verletzt die Interessen und den Willen der Wähler, die zuvor den Versprechungen der politischen Instanzen vertraut hatten! Heute reiben sie sich die Augen und fragen: „Was kann die Fusions-Gemeinde eigentlich besser als die ursprünglichen Gemeinden es konnten? Die Behörden- und Verwaltungs-Effizienz ist spürbar geringer (Leistungen reduziert - Kosten (Abgaben, Gebühren, Steuern) trotzdem höher); Aufträge werden unzuverlässig abgewickelt, Aufgaben unvollständig gelöst (respektive die heiklen Phasen den Bürgern selbst aufgebürdet, z.B. im Bauwesen ...), usw.“.

Das „Kultur-Innovations-Programm“ ist explizit aufgrund der Täuschung durch die politischen Instanzen, respektive der politisch erzwungenen Gemeinde-Fusion entstanden. Sie hat sich als politischer Akt entpuppt, der nichts als Jahrhunderte alte Fehlentwicklungen weiter fort schreibt: „Stärkung der Regentschaft des politischen Macht-Regimes durch Konzentration und Zentralisierung (zu Lasten einer fortschrittlicheren Demokratie gemäss: „Kultur-Innovation - der Naturgesetzgeber proklamiert das Fundamentale Menschenrecht“ ...)!

Die ‚Gemeindestrukturreform‘ ist erst abgeschlossen, wenn die Bedingungen gemäss „Kultur-Innovation“ erfüllt sind - wenn die herrschende Raub-Politik durch die natürliche, höhere Daseins- und Gesellschaftskultur abgelöst, bzw. die System-Trennung erfolgt ist ...

„Fataler Glückwunsch“

Der „Kulturbeauftragte Glarus Süd“, Rolf Hürlimann, hat mit einem bemerkenswerten Leserbrief - unbewusst und damit wohl ungewollt - die ursprungs-philosophische Beurteilung unseres politischen Gesellschafts- und Staatswesens bestätigt:

Leserbrief:

Engagieren statt resignieren

Antwort zum Leserbrief von Ernst Menzi, Filzbach, im FRIDOLIN vom 20.Dezember 2012:

Danke, Herr Menzi, für das Lob an die Verantwortlichen für die Erneuerung der Laueli-Alp-Bahn. Haben Sie bemerkt, was zu dieser positiven Wendung geführt hat? Ja, richtig, es war das Engagement der Alpbewirtschafter sowie vieler bekannter und unbekannter Freunde, welche – statt zu resignieren – Geld gesammelt und gespendet haben. Und es war die rationale Reaktion der Gemeinde Glarus Süd, welche das für den Abbruch bestimmte Geld nun für die Erneuerung zur Verfügung stellt. Wie Sie feststellen können, funktioniert das Leben auch in den fusionierten Gemeinden. Ganz besonders dann, wenn sich die hier wohnenden Menschen weiterhin engagieren. Selbstverständlich gehört Schimpfen manchmal dazu. Am Abend zählt aber nur die Tat. Mit Christian Beglinger verfügt auch die Nüenalp über einen engagierten und fähigen Bewirtschafter. Unterstützen Sie ihn und seine Familie. Gründen Sie einen Verein der „Freunde der Nüenalp“. Sie werden damit Vorbild sein, Gutes tun und persönlich Freude erleben. Viel besser als sich über Sachen zu ärgern, die nun mal sind, wie sie sind.

*Frohe Festtage wünscht Ihnen
Rolf Hürlimann, Schwanden*

P.S. Ernst Menzi hat mit einer handvoll Freunde vehement gegen die Gemeinde-Fusionen gekämpft, und dazu eine ausserordentliche Landsgemeinde initiiert (die grösste je im Glarnerland abgehaltene)!

Er beobachtet seither das Geschehen in den Fusionsgemeinden, und moniert alle negativen Auswirkungen in öffentlichen Kommentaren.

Wie recht Ernst Menzi hat, bestätigt Rolf Hürlimann mit seinem Eigen-Tor:

- alles, was Hürlimann lobt, war schon vor den Gemeindefusionen ‚Usus‘, also in den ursprünglichen Gemeinwesen gängige Praxis;
 - Selbsthilfe war noch nie eine Frage von Politik - Politiker befassen sich nur mit Dingen, die kommerziell zu handeln sind - und woraus persönliche Vorteile zu gewinnen sind;
 - Selbsthilfe ist ein natürliches Verhalten in integren Gemeinschaften (im Kampf um die nackte Existenz), und sie gilt als Ursprung der Genossenschafts-Vereine ... ja der Eid-Genossenschaften daselbst (Genossenschafts-Bünde); *(das waren und sind Vereine nach Art der „Freunde der Nüenalp“, wie Hürlimann sie wünscht, resp. vorschlägt);*
 - im übrigen ist es bestenfalls „vernünftiger Gebrauch des Verstandes“, wenn man Geld nicht für einen Abbruch verschleudert (verpufft), sondern konstruktiv für die Unterstützung eines Neubaus einsetzt (innovativ) - das kann kein besonderes Verdienst des neuen Systems sein ...!

Quintessenz: Was schon früher - selbst zur Zeit der alten Eidgenossen - in gewachsenen Gemeinschaften ohne politisches System bestens funktioniert hat, das funktioniert auch heute noch genauso. Damit geben die Fusions-Akteure schlicht zu, was die Gegner stets klar moniert hatten:

Gemeinwesen zu fusionieren dient nicht der Gesellschaft, noch den Bürgern, sondern den (politischen) Behörden mit ihrer Verwaltung!

Wo Politiker in das natürlich selbstbestimmte Verhalten von Menschen sich mit Zwangsmitteln einmischen, kann selbstredend keine direkte Demokratie sein - sie verhindern ja nur den freien, direkten Prozess und wirken gelinde gesagt als „Stör- und Kostenfaktoren“ ...!

Der ganze Apparat verursacht unnötige Kosten und verschlingt Gelder durch unproduktive oder gar destruktive Massnahmen. Das verteuert das Gesellschaftssystem und das Leben allgemein (Abgaben, Gebühren,

Steuern), während gleichzeitig die Effizienz sinkt - und das freigewählte Zusammenleben erschwert wird - das kann keine gute **Daseins-Kultur** sein ...! (Also, Rolf Hürlimann, **helfen doch Sie**, neue Genossenschafts-Vereine zu gründen (wenigstens für alle existenziellen Daseins-Bereiche) - zur Weiterentwicklung unserer unfertigen Fusions-Gemeinde ...! Es ist immer und überall so, dass Hilfe von denen erwartet wird, die das **Da-sein bestimmen** - am Ende erwarten ja selbst Politiker „Gottes Hilfe“ - wozu denn Politiker, wenn die Bürger doch alles selber machen sollen?)

Kommentar:

Die aus der „Ursprungs-Philosophie“ entwickelte Kultur-Innovation beinhaltet ganzheitlich optimales Funktionieren von Gesellschafts-Systemen jeder Art, sofern sie auf den allgemeinen Naturgesetzen aufgebaut und betrieben werden. Als Ursprung aller Gesetzmässigkeiten sind sie Muster und Modell für alles Werden, Sein und Geschehen. Alles kann aufgrund der Prinzipien und Regeln der Naturgesetze geregelt und beurteilt werden - es braucht keinerlei (machtpolitische) Detail-Regeln, noch „Zivil-Gesetze“, die schon fast jede natürliche Handlung vorschreiben (und kommerziell ausnützen)!

Was Regenten glauben im Detail vorschreiben zu müssen, das kann mit den allgemeinen, Naturgesetz adäquaten Grundregeln (Ur-Gesetz) in „Selbstbeherrschung und Selbstverwaltung“ befolgt werden - es ist eine Frage grundsätzlicher Art von „Erziehung und Schulung aller Menschen: Zur Existenzfähigkeit und Gesellschaftstauglichkeit“ (von Grund auf)!

So lang es Menschen gibt, welche die Ursprungsphilosophie basierte Kultur-Innovation - und damit Naturgesetz selbst - für eine Utopie halten, können sie leicht von „Glaubens-Führern und Macht-Politikern jeder Art“ manipuliert werden. Dann wird alles so bleiben wie es immer war, seit machtsüchtige und geschäftstüchtige Individuen die Massen ihrer Artgenossen - durch Glaubenssprüche und andere Abhängigkeiten - von der Realität fern, und „unter ihrer Knute“ tief halten konnten ...

Politik ist verantwortlich für Kreislauf-Störungen aller Art,
Daseins-Kultur ist die einzig wirksame Medizin dagegen !

Rezept zum „Applizieren der einzig wirksamen Medizin“ ...

- **„Schrumpfe“** gedanklich das Gesellschafts- und Staatswesen auf die Grösse eines „Einmann- oder Familienbetriebes“ zusammen (Standard-Haushalt);
- **bewirtschafte** ein agrarwirtschaftliches Gut in der Grösse, die die durchschnittliche Existenz aller Familienmitglieder gewährleistet (Ursiedler-Erbteile);
- **erziehe** alle Mitglieder zu solidarischer Mitarbeit in und für die Gemeinschaft - jeder trägt sein Teil zum Betrieb und zum Wohlergehen aller bei (Sozialkompetenz - „von Kind auf“!);
- **schule** alle Mitglieder, damit sie in allen „Geschäftsbereichen“ mitarbeiten können: „Nahrungsbereitstellung; handwerkliche Tätigkeiten für Bekleidung, Behausung, Bestattung, usw.; dienende Tätigkeiten in Nachwuchs- und Altenbetreuung, usw.; kurz in allen grundlegenden Funktionen des Daseins und Zusammenlebens
- **beteilige** dich und deine Gemeinschaft an Genossenschaften, die ihr zusammen mit andern Gemeinschaften betreibt, um grössere Aufgaben im umgebenden Lebensraum zu bewältigen;
- **verhandelt** anstehende Probleme und handelt faire Lösungen aus - verrechnet Jedermans Leistungsbeitrag durch direkten Tausch von Waren oder in der absoluten „Tagleb-Währung“ (pkcal = „Kalorien-Standard“, resp. „Kalorien gedeckte Währung“ ...);
- **verwaltet** eure Werte und betreibt eure Güter nach dem Genossenschafts-Prinzip: „Intern zu Selbstkosten - für externe Nutzer kommerziell“;
- **leistet** Verwandten-Unterstützung u. Nachbarschafts-Hilfe nach Bedarf, gegen Verrechnung in „Tagleb-“ oder Zeit-Gutschriften, auf das „individuelle Daseins-Konto“ des Leistungserbringers;
- **legitimiert** niemand Aussenstehenden, euch geschäftlich zu vertreten - und gestattet keinem Aussenstehenden, sich ungebeten in eure Angelegenheiten und Geschäfte einzumischen;
- **vermeidet** in jeder Beziehung einseitige Abhängigkeit: „Damit seid ihr frei von jeglicher Machtpolitik, von fremden Herrschafts- und Regentschafts-Systemen, die nur von euch leben wollen“ ...!

Ein so aufgebautes und betriebenes Gesellschafts- und Staatswesen entspricht exakt dem System: „**Partizipations-Demokratie**“ (gemäss „Kultur-Innovation - der Naturgesetzgeber proklamiert das Fundamentale Menschenrecht“)! Es kann selbstverständlich nicht „eins-zu-eins“ in die Realität umgesetzt werden (das wäre tatsächlich utopisch), aber es lässt sich dank dem Stand der Computer- und Kommunikations-Technologie ‚virtuell‘ ausführen: Rein kalkulatorisch, was den Leistungs- und Werte-Handel betrifft (rechnerische „Echtwert-Tauschgeschäfte“ auf der Basis von „Tagleb- oder Zeit-Verrechnungs-Einheiten“) - und soweit praktisch, wie das nur irgendwie möglich ist ...!

Die gut geführte Gesellschaft

Menschen in Gesellschaft sind es sich schuldig, jedem eine art- und wertgleiche Lebensweise zu ermöglichen – in integren Existenz-Gemeinschaften – oder auch nur als ‚Einsiedler‘, wenn einer keine Gesellschaft wünscht ...

Die humane Gesellschaft muss demnach so geordnet, strukturiert, organisiert und betrieben sein, dass jedem Mitglied soviel Grunderwerbs-Gelegenheiten geboten sind, um aus deren Erträgen unabhängig durchschnittlich leben zu können. Kein Mitglied soll in der Privatwirtschaft arbeiten müssen, um seinen Lebensunterhalt dort zu verdienen – und keines soll vom existenziellen Grund-Einkommen Anteile an die Gesellschaft abtreten müssen. Die **Gesellschaft** muss Jedem den „recht- und pflichtgemässen“ **Haupterwerb in der Gemeinwirtschaft** garantieren - die freie Privatwirtschaft soll nur **Nebenerwerb** bieten. Die grundlegenden gesellschaftlichen Funktionen und persönlichen Aufgaben in jedem Lebensbereich sind redlich zu teilen, so erübrigen sich „Frauenquoten-Regelungen“ und dgl. - respektive ergeben sich von selbst.

Jedes Mitglied soll sein eigenes ‚Hoheitsgebiet‘ zur freien, unbeschwerten Nutzung behaupten, bzw. bewirtschaften können – grundsätzlich persönlich, individuell – in der Regel jedoch in familiären Gemeinschaften (‚familiär‘ im Sinne von gegenseitiger Verträglichkeit und „Zusammenarbeit auf Gegenseitigkeit“ => integre „Revier-Systeme“)!

Anmerkungen:

Parteipolitische Regimes müssten auf freiwilliger Zugehörigkeit basieren (wie etwa religiöse Glaubens-Vereinigungen). Da ihnen per se das Wesen der Ganzheitlichkeit fehlt, können sie den Anspruch auf Allgemeingültigkeit - insbesondere bezüglich Ehrlichkeit, Redlichkeit, soziale Gerechtigkeit, Rechtsprechung, usw. – wie es für eine höhere Kultur unerlässlich ist – nie erfüllen => statt Polit-Zirkel also Kultur-Kreise einrichten („Genossenschafts-Regimes“)!

Der Mensch soll nicht nur sein Dasein selber ‚behaupten‘ müssen, sondern seine naturgesetzlichen Hoheitsgebiete selber bewirtschaften und (mit)verwalten können: „Als persönliche, gemeinschaftliche, und gesellschaftliche Hoheitsgebiete, respektive Daseins-Kreise. Kennzeichnend für jeden Kreis ist die minimal notwendige Grösse, um „für seine Aufgaben selbstversorgend“ zu funktionieren (Subsidiaritäts-Prinzip - elementare, funktionale Genossenschaften (z.B. für Grundnahrungs-, Energie-Produktion, Wasserwirtschaft, Erziehungs- und Sozialwesen, usw.)! Dabei ist Leistungswahrheit auf Gegenseitigkeit zu beachten - d.h., das absolute Werte-Tauschprinzip („Tagleib“-/Energie-Gutschriften anstatt Geld-Wechselverkehr)!

Jeder Mensch soll sein Leben lang ein bilanzierbares Erbstamm-Daseins-Konto mit einem Stammkapital aus Staatsbank(-Anteil) haben. Da werden nicht nur seine Leistungsabgaben, sondern auch seine Leistungsbezüge verbucht (eigene Leistungsüberschüsse erhöhen seinen Wohlstand = Lebensstandard ...). Die alte Volkswirtschaft mit zwar individuellen Leistungskonten (Steuern), jedoch kollektivem (Schein-)Nutzen ist Vergangenheit (... fragwürdig, da nicht individuell messbar!). In der neuen Volkswirtschaft wird jede Leistung personalisiert ausgewiesen und auch so verbucht. Jede Leistung wird werterhaltend gespeichert (Sach-/Warenwerte). Investition in Nachkommenschaft z.B. wird, wie in Kreisprozessen folgerichtig, zu den Direkt-Investoren zurückfließen (also nicht in „Kollektivanlagen“ ... Grundsatz: Was man in seine eigenen Nachkommen investiert, schulden sie ihren eigenen Vorfahren persönlich – alles andere muss auf freiwilliger Basis funktionieren ...).

Das Gesagte bedingt, dass lokale Erben-Gemeinschaften ihr existenzielles Hoheits-Gebiet gemeinsam selber verwalten, d.h. auch ‚regieren‘. Sie sind es, die naturgesetzmässig zu bestimmen legitimiert sind – jede Gemeinschaft in ihren ältesten Stammgebieten (nach dem Primat der älteren Siedler-Rechte). Die Eigenbewirtschaftung und Selbstverwaltung begründet quasi „ein staatliches Erwerbseinkommen“ (wie bei Staatsbediensteten: „Es muss ja auch von Keinem in der Privatwirtschaft erarbeitet werden“). Daraus geht selbstredend hervor, dass in öffentlichen Gemeinschafts-Geschäften ausschliesslich Lokal-Erbberechtigte beschäftigt werden, respektive sein müssen - weil darin eben die Grundlagen ihrer Existenzsicherheit gegeben sind (=> Lokalkompetenz).

Das Experiment „Kultur-Observatorium“ dient der konkreten Entwicklung der schöpferischen- und menschenwürdigen Gesellschaftskultur „gemäss der Philosophie der Stauffacher“ (Ur-Eidgenossen)! Dazu wird - nebst dem Ur-Modell aus Prinzipien und Regeln der Naturgesetze - das „natürlich höchstentwickelte Wesen Mensch“ als (biologisches) Modell herangezogen.

„Alpha Glaris“ soll virtuell erzeugt und simultan betrieben werden, um Vergleiche mit dem System „Fusionierte Grossgemeinde“ anzustellen. Dadurch soll der Nachweis erbracht werden, dass nur das Naturgesetz adäquate Daseins-System allen Menschen gerecht – und damit richtig sein kann – ganz im Gegensatz zu machtpolitisch gelenkten „Staats- und Gesellschaftswesen“ ...!

Hiermit würde dann der grundlegende, generelle Kreis-/Umlauf-Prozess in Betrieb gesetzt, der als Basis allen Daseins immer und ewig gilt (frei von Verletzungen durch machtpolitische Vorteilnahmen ...).

Melden Sie sich bitte - respektive lassen Sie sich einschreiben - wenn Sie grundsätzlich an der Kultur-Innovation, oder gar an einer Projekt-Mitarbeit interessiert sind ...

Interessierte kontaktieren hierzu: lotse@pioneering.ch

Aktuell: Ein Beispiel zum Nachdenken (respektive zum „Vordenken“)

Im Frühjahr 2013 soll in Graubünden über eine Winter-Olympiade abgestimmt werden. Die Initianten versprechen den Stimmberechtigten „was das Zeug hält“ – natürlich „Vorteile für die ganze Bevölkerung“ (von nah und fern), und „einen Gewinn für alle“ ...!

Fordern wir sie doch auf, den Netto-Gewinn für jeden Einzelnen konkret (nicht ‚gefühl‘) darzustellen: „Wer hat welchen direkten Nutzen aus seinem finanziellen Beitrag an das gesamte Vorhaben“?

Gehen wir von Gesamtkosten von (bescheidenen) 2 Mia. Franken aus. 1 Mia. verspricht der Bundesrat (nicht aus seiner Tasche), d.h., bei 4 Mio. Steuerpflichtigen werden jedem Schweizer 250 Franken ungefragt aus der Tasche gezogen. Die 100'000 steuerpflichtigen Bündner sollen 300 Mio. beitragen, also je 3'000 Franken, der Rest des ‚Budgets‘ soll dann aus dem kommerziellen Olympia-Geschäft kommen!

Abgesehen von den 250 Franken, die jeder Schweizer ja noch „ans Bein streichen“ könnte, würden jedem Bündner 3'250 Franken abgeknöpft – für ein 14-tägiges Spektakel ohne messbare Nachhaltigkeit – aber mit vielen Nachteilen für die unbeteiligten Menschen und die Natur. Wenn wir auch nur mit einer bescheidenen Verzinsung und einem bescheidenen Gewinn aus dem finanziellen Engagement rechneten, dann müssten für jeden Schweizer 300 Franken, und für jeden Bündner sogar 3'900 Franken heraus schauen (sonst rentiert sich das Geschäft ja nicht)!

Wenn die Initianten ehrlich sind, dann können sie den Stimmberechtigten diese Beträge persönlich garantieren (auch wenn sie pauschal der Staatsrechnung rückbezahlt würden). Selbstverständlich würden sich da alle Bürger freudig dran beteiligen – wenn, ja wenn da nicht schlechteste Erfahrungen aus sämtlichen früheren, vergleichbaren ‚Geschäften‘ in Erinnerung wären, die in finanziellen Desastern endeten ...!

Es sind halt immer **die selben dummen Sprüche wie von Politikern**, die damit von ihren eigenen Interessen und vom Eigennutz ablenken wollen. Es ist auch bezeichnend, dass die gleichen Leute immer

dann nach ‚Solidarität‘ rufen, wenn es ums Tragen von Lasten geht, sie aber nichts wissen wollen, wenn’s ums Verteilen von Nutzen und Gewinn geht. Es ist deshalb „nichts als fair“, kommerzielle Veranstaltungen und Geschäfte, die nichts mit unserem existenziellen Dasein zu tun haben, nur durch jene finanzieren (und riskieren) zu lassen, die einen Profit davon haben. Die gerechteste Form dazu wäre demnach etwa die Bildung einer „Olympiade-Genossenschaft“, wo alle Befürworter als Genossenschafter so und so viele Genossenschafts-Anteile zeichnen könnten, wie jedem beliebt. Auf diese Art und Weise würde bald einmal ersichtlich, ob eine Veranstaltung finanziert werden und das Geschäft zustande kommen könnte.

In der „Partizipations-Demokratie“ müssen sich nur jene finanziell beteiligen, die einem Geschäft zustimmen – jene, die nicht mögen, würden also nicht „zwangsweise gerupft“! Und zudem werden da nur jene in den aktuellen (eigenständigen) Kreis-Prozess involviert, die der Sache nahe stehen – sowie „den Unternehmern und deren geschäftlicher Kompetenz“ vertrauen!

Da wohl die überwiegende Zahl der öffentlichen (Staats-)Geschäfte nicht existenziell nötig sind, werden in der politischen Mehrheits-Demokratie Veranstaltungen finanziert und private Geschäfte unterstützt, von denen die wenigsten Steuerzahler einen direkten Nutzen haben – selten sogar wirklich auch nur einen indirekten. Das sind dann eben die Folgen von „machtpolitisch erzeugten Sach-Zwängen in der gelenkten ‚Demokratie‘ ... und Raub-Kultur“! Hier werden eben auch nur die Lasten auf jeden Steuerzahler individuell verteilt - die Erträge und Gewinne aller Geschäfte jedoch pauschal durch die Staatskasse eingeheimst – für das politische System und seine Betreiber!

So werden hier die Vorteile des (gar nicht so) innovativen „Alte Eid-Genossenschafts-Prinzips“ (mit integren Kreis-Prozessen) deutlich sichtbar - womit wir bei unserem General-Thema sind ...!

(hoffentlich wird das Abstimmungsverhalten entscheidend mitbestimmt!)

Scharf beobachtet / observiert: (... „schlagende Beweise“)

- **Jeder Arbeitslose ist ein Beweis dafür, dass ein Daseins- und Gesellschafts-System falsch gebaut und geführt ist – für die ‚EU‘ zum Beispiel gibt es ca. 45 Mio. solcher Beweise, für die ‚USA‘ ca. 25 Mio. – und selbst für die Schweiz etwa 150'000! (global, in allen Industrieländern, schätzungsweise 200 Mio.)** Keine andere als die Spezies Mensch kennt Arbeitslosigkeit - woran mag das wohl liegen, dass ausgerechnet das „denkende Wesen Mensch“ es nicht schafft, durch Arbeit seine Existenz zu erhalten ... und wie jedes andere Geschöpf davon zu leben ...? (*oder hat jemand je ein ‚arbeitsloses‘ Tier gesehen? Im übrigen liegen enorme Ressourcen an menschlicher Bio-Energie brach!*) Schuld daran ist **Gross-Grundbesitz** (naturgesetzlich nicht legitim!), sowie industrielle Agrarwirtschaft (Ausbeutungs-Kultur) riesigen Ausmasses (naturgesetzlich auch nicht zu rechtfertigen). Beides ist das Erbe feudalherrschaftlicher Macht- und Besitz-Mentalität, respektive, von menschenrechtsverletzender Raub-Politik durch gierige Gesellschaftssystem-Betreiber.
- **Wenn Politik und Regierungen für „die Wirtschaft“ arbeiten, sorgen sie nur für priv. Unternehmens-Gesellschaften direkt!** (*... und damit für den wachsenden Wohlstand einzelner Privater, - statt für jeden einzelnen, erbberechtigten Staatsbürger direkt!*) So finanzieren wir mit unsern Steuern ein General-Unternehmen aus Macht-Politik- u. Privat-Geschäftsbereichen - und dann sind wir erst noch gezwungen, für unseren Grundbedarf daselbst, die Erzeugnisse von den Privat-Unternehmen zu kaufen, obwohl wir schon viel dafür bezahlt (sie indirekt subventioniert) haben ...! **Quintessenz: Der Grundbedarf an Nahrung, Materialien, Energie, usw., muss durch öffentliche Genossenschafts-Betriebe abgedeckt, d.h., ausschliesslich von deren Mitgliedern direkt gewonnen werden können!** („General-Unternehmer“, *d.h. Machtpolitik und Privatwirtschaft, ausschalten, um kosten-treibende und gefährliche Abhängigkeiten zu vermeiden ...!*)
- **Wenn Politik aus dem Gesellschaftsleben herausgehalten wird, dann verschwinden alle Probleme, die durch Macht-**

Allüren verursacht werden, aus dem ganzen Weltgeschehen!
(sämtliche Konflikte, Krisen und Kriege, die je aufgetreten sind, sind auf religiöses oder weltliches Macht-Gehabe sowie Besitz-Ansprüche zurückzuführen - darin liegt „allen Übels Ursache“)

- **Konflikte beginnen immer zwischen Einzelpersonen – und wegen deren persönlichem Besitz-Denken und übergreifenden Macht-Allüren, was dann (kumuliert) ganze Gesellschaften und Völker in Krisen und sogar Kriege stürzen kann ...!**
(dann müssen Menschen ihre Köpfe hinhalten und als Soldaten sogar ihr Leben geben, nur damit die ursprünglichen Streithähne ihre politische Macht und „ihr Reich“ behaupten können. Dabei gibt es keinen Grund für persönlich nicht direkt Betroffene, sich „in fremde Händel“ einzumischen - es ist sogar strikt untersagt!)
Ein System ohne politische Machthaber ist zwar nie frei von persönlichen Konflikten und Krisen, jedoch frei von Befehlshabern, die grössere Gemeinschaften, Gesellschaften und ganze Völker in Kriege hineinreissen können. Legitim ist nur „Verteidigung zum persönlichen Schutz“ sowie der regionalen Lebens-Sphären - kollektive Streitereien grösseren Ausmasses sind da unmöglich.
Quintessenz: Wo es kein „Besitzrecht auf Land und Natur“ gibt, da gibt es auch keine Gebiets-Eroberungen – Nutzrechte werden aufgrund gegenseitiger Vereinbarungen zugeteilt ...!
(gemäss dem Primat der älteren Siedler-Erbrechte im Gebiet ...!)
- **Konflikte gibt es auch wegen der ‚Wert-Beimessung‘ an eine Sache – allerdings auch nur zufolge eines Besitz-Denkens ...**
(wo Wertschätzungen willkürlich oder gar manipulativ erfolgen, da steckt immer Misstrauen und Konflikt-Potenzial drin - sowie Verlustpotenzial und Schaden - etwa bei Finanz-Geschäften ...!)
Mit einer absolut wertbeständigen Währung ist dies alles vermeidbar - und diese gibt es in Form von „Wärme-Einheiten“, da sämtliche Bio-Prozesse Wärme benötigen und auch Wärme abgeben, respektive nur in einem Wärme-Umfeld ablaufen können!
(Wärme ist eine absolut System relevante Währungskomponente - und daher weit besser für Produktions-Kosten, Konsum-Preise, Tausch und Handel geeignet, als jede künstliche Geld-Währung)

- **Konflikte gibt es auch wegen Regeln und Regulierungen im politischen Staatswesen, die gewisse Menschen bevorzugen!**
 Unstimmigkeiten und Fehler findet man leicht beim Vergleich zwischen naturgesetzlichen und sog. zivilgesetzlichen Regeln ...
(das ist besonders augenfällig bei theoretischer Rechtsprechung versus „gesundem Menschenverstand“, respektive dem normal natürlichen Volksempfinden)
 Die ungebetene Einmischung von Politikern, Behörden und Verwaltungen, bis fast in intime Bereiche des Privatlebens, werden zunehmen als reine Schikaniererei empfunden, die von unterbeschäftigten Staatsbediensteten als Spiel mit dem Volk getrieben werden (und erst noch vom Steuerzahler finanziert).
- **Unbewusste Ursache vieler Konflikte ist die unbewusste, oder von Politikern strategisch bewusst gepflegte, Falsch-Verwendung von Begriffen (Fehl-Analysen, Falsch-Deklaration, unscharfe und falsche Definitionen, Fehl-Interpretation, usw.)!**
(das führt oft zu fatalen Missverständnissen unter dem Wahlvolk - wenn die Folgen eines Entscheides völlig anders sind als versprochen - und das führt dann zum bekannten Vertrauensverlust gegenüber Politikern, die „das Volk zu vertreten delegiert sind“)
 Wo es keine Politiker, Beamten und externe Verwaltungen gibt, da gibt es auch keine Missverständnisse und Irreführung, bzw. Täuschung der Bevölkerung zum Erlangen eines Vorteils ...!
- **Bewusste Ursache von Konflikten ist das Befehls-Verhalten gewisser gestriger Menschen gegenüber ihren Artgenossen!**
 Dritt-, respektive Fremdbestimmung gibt es in der genossenschaftlichen „Partizipations-Demokratie“ nicht - da wird alles auf gleicher Ebene verhandelt und gemeinschaftlich bestimmt!
(wenn schon in der Kinder-Erziehung nicht bestimmt, sondern mit den Kindern verhandelt wird, dann muss das erst recht unter Erwachsenen praktiziert werden - die Jungen akzeptieren es ... und noch etwas: „Den Nachkommen gibt man ‚Taschengeld‘ - ohne jede Gegenleistung“ - sie erwarten das als Erwachsene ganz selbstverständlich auch vom Staat, aus dessen Kasse ...)
 Im Staatswesen mit einer feingliedrigen Gesellschafts-Struktur - quasi aus lauter überschaubaren, autarken Gemeinschafts-Haus-

halten (eben Genossenschaften) - bekommt jedes Mitglied mit, was für die eigene Existenz erforderlich ist. Die Grösse einer Gemeinschaft wird dadurch bestimmt, dass jeder an jedem Prozess beteiligt sein kann (also nichts an Vertreter delegiert wird).

- **Konflikte sind generell da vorhanden, wo Menschen bezüglich eines bestimmten Handelns nicht gleicher Meinung sind!** In der „Partizipations-Demokratie“ bilden Menschen mit einem gemeinsamen Handlungs-Ziel eine Genossenschaft, um es zu verwirklichen - so sind da alle mit der gleichen Meinung dabei! *(so wird niemand zum Mitmachen, respektive zum Mithandeln gezwungen - auch nicht zum Mitfinanzieren von politischen Systemen und Zwangs-Geschäften - d.h., auch keine Minderheiten, wie in sogenannten Mehrheits- oder Parlaments-Demokratien!)*
- **Konflikt-Potenzial steckt vorallem in Vorhaben und Handlungen, wo Menschen zu Leistungen gezwungen werden – ob zu physischen oder finanziellen Leistungen – auf jeden Fall aber ohne freien Willen und ohne wertgleiche Gegenleistung!** *(das ist Raub-Politik, und die Raub-Kultur krimineller Elemente)*
- **Konflikte beenden: „Es ist Nichts naheliegender, bzw. folgerichtiger, als zu trennen, was nicht (mehr) zusammenpasst“!** So wie Ehepaare vernünftigerweise sich trennen, wenn die Basis friedlichen Zusammenlebens auf Dauer verloren ist, so ist es genauso vernünftig, wenn grössere Gemeinschaften, Gesellschaften und ganze Volksgruppen sich trennen, wenn sie in dauerhaft unvereinbare Haltungen geraten sind. *(sie funktionieren dann ohnehin nicht mehr als integrale Gemeinwesen - und oft entstehen Schädigungen verschiedenster Art (... „Bürgerkrieg“) - zumindest wird die Systemeffizienz beeinträchtigt, wenn die „Lust am erspriesslichen Zusammenwirken“ verfliegen ist.)*
 - **klare Trennung von Staats- und Privatwirtschaft, respektive Aufgaben- und Arbeits-Teilung in existenzielle („Pflicht“)- und überexistenzielle („Kür“)-Bereiche!**
 - **jeder noch so kleine (individuelle) Daseins-Betrieb benötigt ein existenzielles Betriebs-Areal (Natur-Erbteil) (und jeder hat in Pflicht-Bereichen Gleiches zu leisten).**

Entwicklung eines Handlungs-Leit- und -Prüf-Systems

Jedes ‚Tun‘ und Schaffen von - respektive Handeln zwischen Menschen, muss folgende Bedingungen erfüllen, damit der Vorgang und das Ergebnis Naturgesetz konform ist - und die elementaren Standards fundamentalen Menschenrechts erfüllt sind:

Die (Volks-)Wirtschaft muss ausschliesslich für die Existenz und den Wohlstand jedes einzelnen Ursiedler-Erben betrieben werden - also weder für Aussenstehende (die haben ihre eigene Volkswirtschaft in ihren Stammlanden), noch für die ‚Wirtschaft‘ im politischen Kontext (Kollektiv-Rechnung). Der „Pro-Kopf-Durchschnitt eines Pauschal-Wohlstands“ ist für den Einzelnen ein dubioser, fiktiver Betrag, über den er nicht persönlich verfügen, und den er nicht selbständig nutzen kann. Als nicht bevormundeter Bürger muss aber jeder sein Daseins-Konto selber bewirtschaften können (wie jedes andere Geschöpf in seinem natürlichen, unpolitischen Lebensraum).

Check-Fragen:

- 1) Hat jeder Handlungs-Betroffene ein Siedler-Erbe Daseins-Konto
- 2) bilden die Bereichs-Betroffenen eine Zweck-Genossenschaft
 - a) bist du Erb-Bürger und standardmässig ordentlich beteiligt
 - b) bist du Gast-Bürger und daselbst ausserordentlich beteiligt
- 3) ist das Vorhaben ausschliesslich genossenschaftl. selbstfinanziert
- 4) sind alle Betroffenen am Selbstverwaltungs-Netz angeschlossen
- 5) sind die Genossenschafts-Anteile vereinbarungsgemäss verteilt
- 6) sind die Arbeiten in „Teilzeit-Pensen mit Umwälzung“ geregelt
- 7) wird in ‚Tagleib-Einheiten‘ (3'000 pkcal) gehandelt und verbucht
- 8) werden Leistungen und Gegenleistungen wertgleich abgegolten
- 9) sind deine Leistungen auf dein Genossenschaftler-Konto verbucht
- 10) wird das ‚Tun‘ als Umlauf-Prozess ohne externe Phase betrieben
- 11) ist das ‚Tun‘ ohne Nachteile für dritte Genossenschaften/-Bünde
- 12) sind Erfolgsrechnung und Bilanzen aller Daseins-Konten positiv
(ist der Wohlstand jedes Einzelnen gehalten oder gar gewachsen)

Ein praktisches Beispiel nach heutigem Stand:

Zufolge des „Atom-Ausstiegs“ soll möglichst jederman selber Strom produzieren - aus „nachwachsender Energie“ (Sonne, Wasser, Wind, Bio-, usw.). Indem aber Anlagen von der öffentlichen Hand subventioniert, der erzeugte Strom dann von ebendieser zu einem garantierten (überhöhten) Preis ins öffentliche Netz übernommen - und dann erst noch mit Gewinn an jene verkauft wird, die diesen Strom bereits z.T. vorausbezahlt (subventioniert) haben, grenzt dann doch an Betrug. Zumindest ist das ein typischer Auswuchs von Raub-Politik (und damit die unerträgliche Form von Daseins- und Gesellschafts-Kultur)!

Kein einziger Punkt der Check-Liste ist damit positiv zu beantworten - im Einzelnen:

1. nein (nur ein Steuer-Konto ...)
2. nein (eine kommerzielle Unternehmung ist nicht Genossenschaft)
 - a. nein (ich finanziere das Geschäft - ein Verlust für mich)
 - b. nein (... aber ich zahle auch doppelt)
3. nein (von der Allgemeinheit finanziert, ohne Gegenleistung)
4. nein (fremdverwaltet durch das politische Kommerz-System)
5. nein (die Eid-Genossenschaften sind politisch ‚verteilt‘ ...)
6. nein (es gibt massenhaft Arbeitslose und viel Systemgewinner)
7. nein (es wird in künstl. Währungen gehandelt: Falschgeld ...)
8. nein (krass unterschiedlich - zu Gunsten cleverer Profiteure)
9. nein (auf ein kollektives, dubioses Pauschal-Konto und andere)
10. nein (das Polit-System mischt mit - und kassiert mit ...)
11. nein (die Nachteile liegen in den unverschämt hohen Kosten)
12. nein (solche Konten gibt es gar nicht - nur für Steuern ...)

Das erinnert an mafiose Praktiken, die „der Staat“ eigentlich bekämpfen, nicht aber „quasi unter Selbst-Legitimierung“ selber praktizieren sollte. Zwangsfinanzierung von Geschäften jeder Art, und die Vermischung von öffentlicher Grundversorgung mit privaten, kommerziellen Interessen, ist Raub-Politik in ‚Reinkultur‘, also verabscheuungswürdige Raub-Kultur! (eigentlich müsste ein naturgesetzlich legitimiertes Volksgericht solchem machtpolitischem Treiben längst ein Ende bereiten ...)

Es gibt Menschen die meinen, alle Welten müssten sich nach ihnen richten – statt dass sie sich nach den Gegebenheiten der natürlichen Welten richten und die gleichen Rechte aller Menschen respektieren (... wie das Naturgesetz dies absolut vorgibt)!

Warum selbst unsere sogenannte Mehrheits-Demokratie nicht wirklich eine echte Demokratie ist: „Demokratie (... von griechisch) heisst ‚Volks-Herrschaft‘ - also das Volk, jeder Einzelne, ist zum ‚Herrschen‘ berechtigt“ - respektive, muss mit einer Sache einverstanden sein (sonst kann er nicht belangt werden)! Wenn nun eine Mehrheit über eine Minderheit herrscht, dann hat nicht das ganze Volk die Herrschaft, sondern nur ein Teil (der andere Teil wird beherrscht, obwohl er auch zum Volk zählt...)! Das ist besonders dann als krass zu empfinden, wenn das Verhältnis etwa 50,2 : 49,8 % steht, dann bestimmt die eine Hälfte über die andere (und es könnte mit wenigen Stimmen genau umgekehrt sein).*

** Das heisst, nur wer einer Sache persönlich zugestimmt hat, kann in der echten Demokratie auch rechtlich belangt werden (muss also die Sache in aller Konsequenz mittragen - mit eigenen substanziellen Leistungen jedwelcher Art).*

Aus den Erkenntnissen der Ursprungs-Philosophie ergibt sich die originäre Definition von naturgesetzlicher Lebens- und Gesellschaftsform ...

Neu-Definition von Demokratie

*und Neu-Ordnung des Daseins der
Menschen und ihrer Gesellschaften
rund um den „zivilisierten Globus“*

Die originäre Demokratie gibt jedem Menschen das Recht, im Raum seines naturgegebenen Siedler-Erbes über alles zu bestimmen, was er durch seine eigene Arbeitskraft persönlich leistet und produktiv erzeugt. Dazu hat jeder das Recht, aber auch die Pflicht, einen gleichwertigen Teil der Erde als sein natürliches, unveräußerbares ‚Erbgut‘ für seinen eigenen, existenziellen Lebensbedarf frei und unbeschwert zu nutzen und selber zu bewirtschaften (nicht „an Politiker delegiert“).

*Diese Naturgesetz adäquate, originäre Demokratie heißt **Partizipations-Demokratie** - in ihr herrscht das konstruktive, aufbauende Mitbestimmungsrecht jedes nach Natur-Erbrecht legitimierten Berechtigten, der einen substanziellen Beitrag an die Gesellschaft leistet.*

Grundlegende Zusatz-Bestimmungen:

Sämtliche Erträge aus der gemeinschaftlichen Staats-Wirtschaft sind für den Lebens-Unterhalt der nationalen Erb-Bürger zu verwenden. Schliesslich bilden die National-Erben das Fundament und die Trägerschaft ihres Staatswesens, und ihre Wirtschaft muss für ihren persönlichen Unterhalt und die Förderung des allgemeinen Wohlstands betrieben werden. Mit diesen direkten, persönlichen Einkommen von ihrem Staat finanzieren sie die Genossenschafts-Systeme, an denen sie sich beteiligen (partizipieren). Das ist der redliche Wirtschafts-Kreislauf, wie er schon in jedem ordentlich geführten Haushalt ablaufen sollte. Nichtexistenzielle Produktionen sind auf der Basis von Freiwilligkeit zu finanzieren, respektive der absolut privat finanzierten Geschäftstätigkeit zu überlassen!

In der Partizipations-Demokratie gibt und braucht es keine politischen Grenzen, respektive, jene gelten nur noch als „geographische Kommunal-, Regional-, Staats- und/oder National-Reviere“ (zwecks Orientierung und Lokalisierung der ortsansässigen Erb- und Gast-Bürger)! Das umfasst die zivilen Gesellschaften (unpolitische Genossenschaften) – „politisch geführt“ dürfen ausschliesslich privatwirtschaftliche Gesellschaften betrieben werden, da sie kommerzielle Geschäfte betreiben, und entsprechende (egomane' Gewinn-)Interessen verfolgen (dürfen).

Die Menschen an Ort verfügen allein über die existenzielle Lokal-Kompetenz – höchste Daseins-Kompetenz – General-Kompetenz ... (alle Andern sind nachrangig kompetent und demzufolge von untergeordnetem Einfluss und insbesondere Mitbestimmungsrecht).

Unterschiede zwischen Polit- und Kultur-Gesellschaft

Beurteilung aktueller politischer Aktionen und Projekte nach Ur-Gesetz

Volksinitiative „Bedingungsloses Grundeinkommen für alle“.

So formuliert, entbehrt das Vorhaben jeglicher gesetzlicher Grundlage:

- Es fehlen die **Pflichten**, mit der „das Recht auf ein Grundeinkommen“ zu rechtfertigen ist (... keine Rechte ohne entsprechende Pflichten);
- es mangelt an einer allgemeingültigen, verbindlichen **Definition** von ‚Einkommen‘ (‚Einkommen‘ ist nicht ein Begriff aus dem urgesetzlichen Vokabular - sondern eine „Erfindung des Menschen“ ...);
- es sind keine wahren **Gründe** angegeben, womit das Einkommen verdient sein soll (welche wertgleiche Leistung vom Bezüger für die fixe Gegenleistung zu erbringen ist ...);

Um Urgesetz konform zu sein müsste die Volksinitiative so betitelt sein:

Volksinitiative „Selbstbewirtschaftung und -Verwaltung des persönlichen, naturerbrechtlich legitimen, existenziellen ‚Hoheitsgebiets‘“.

Das ist Gesellschafts-Kultur in einer integren Kultur-Gesellschaft ...

Für den Betrieb eines Politischen Systems - auf dem Grund und Boden der Ursiedler-Erben eines zusammengehörigen Raumes - hat das Polit-System die legitimierten Erbberechtigten wirtschaftlich vollumfänglich abzugelten. Die Höhe der Abgeltung errechnet sich aus dem wirtschaftlichen Gesamtergebnis (Löhne/Boni u.dgl., Erträge, Gewinne, usw.), geteilt durch die Anzahl legitimer Erbberechtigter im nämlichen Raum! Das System ist ein Duales und funktioniert nach dem Genossenschafts-Prinzip, plus einem privatwirtschaftlichen, freien Markt (die voneinander völlig „getrennt betrieben“ werden - also ohne jegliche Verflechtungen).

Begründung: Am „Unternehmen Staat“ sind alle Staats-Erben - die legitimierte Nachfahren der Ur-Siedler und Gründer des Staates - gleichberechtigt und gleichermaßen beteiligt (in jeder Angelegenheit, Beziehung, Funktion, usw.). Der Nutzen aus naturgegebenen Ressourcen steht jederman zu gleichen Teilen zu - keiner hat das Recht mehr zu beanspruchen als jeder andere (... und schon gar nicht, es allein zu seinen Gunsten und persönlichen Vorteilen kommerziell zu verwerten)!

Der Ruf nach höherer Kultur geht zwangsläufig einher mit dem Ruf nach der Beendigung des Raub-Politik-Zeitalters!

Erziehung zu Gesellschaftstauglichkeit ist „oberste Aufgabe im Rahmen integrierter Gemeinschaften“ - nur so kann höhere Kultur entstehen. Gesellschaftsverträglichkeit ist Grundvoraussetzung für friedliches Zusammenleben. Jeder findet eine Gemeinschaft von zusagenden Charakteren, die ihm passen, und denen auch er passt. So geht zwanglose Integration ganz natürlich vonstatten - ohne jeden politischen Zwang (der stets zu Aversionen und Reibereien führt ...)

Das ist die Grundvoraussetzung für integre, in sich stimmige Gemeinschaften – und deshalb eine selbstverständliche Pflicht und Notwendigkeit wie Schulung und Bildung (zur selbständigen Lebensbewältigung). Was in einen Nachkommen zur Lebenstüchtigkeit investiert wird, das schuldet er den ‚Investoren‘, und hat es grundsätzlich im Laufe seines Erwerbslebens an sie zurückzuerstatten (integres Kreislauf-Prinzip). Zudem hat er auch selber „in Nachkommen“ zu investieren (direkt oder ersatzweise), um im Alter aus der Rückzahlung jener Investitionen leben zu können (natürlicher ‚Generationen-Vertrag‘; naturgesetzliche Pflicht).

Unstatthafte ‚Kollektivierung‘

Statthafte ist die Kollektivierung von Natur-Erbrechten innerhalb von Siedler-Stämmen (Erbengemeinschaften), und von Tätigkeiten innerhalb derselben (gemeinschaftliches Tun zum besseren Schutz der Existenz – „Binnenwirtschafts-Kreise“).

Unstatthaft dagegen ist die kollektive Ausbeutung von Menschen durch Einzelpersonen oder politische Gruppierungen, oder gar durch anonyme Institutionen (politische Zwangsregimes). Natürliche (Lebens-) **Pflichten** jedes Individuums müssen von ihm selbst, d.h. persönlich erfüllt werden, damit es die entsprechenden **Rechte** für sich behaupten kann (naturgegebenes Urgesetz). Zu diesen Rechten gehört die unbeschwerter Nutzung aller persönlichen Natur-Erbgüter (die Bewirtschaftung eines „eigenen existenziellen Hoheitsgebiets“, und die selbständige Führung und Verwaltung des persönlichen ‚Daseins-Haushaltskontos‘).

Daraus ist ersichtlich, dass es **keine kollektive Verantwortung** geben kann: „Jeder bewusst handelnde Mensch ist für sein Handeln persönlich verantwortlich“ (...auch wer „auf Befehl hin“ handelt, selbst als Soldat). Also gibt es auch **keine kollektive Schuld** - Jeder ist auch selber für seine Taten verantwortlich (persönlich haft-, schadenersatz-, bzw. reparationspflichtig). Somit kann auch niemand sich wirklich für andere entschuldigen (entschuldigen bedeutet: Schuld abtragen) - das können nur die Täter selber (qui s'excuse, s'accuse - „wer sich entschuldigt, beschuldigt sich“).

***Nur Feiglinge** stehen nie zu ihren persönlichen Taten, und schieben die Schuld auf andere ab (auf Einzelne oder gar auf Kollektive, z.B., wenn sie als Politiker versagt haben). Sie mögen nur Erfolge verantworten (Gewinne sollen auf ihre persönliche Konten verbucht werden), für Misserfolg sollen andere belangt werden (die sollen die Folgen und Verluste tragen - eben kollektiv - „Alle für Einen“ ...!*

Nun, was zu den Charaktereigenschaften des Individuums zählt - zu den Persönlichkeits-Merkmalen also - das kann nicht „kollektiv gehandhabt“ werden. Solches ist auch nicht zu institutionalisieren - und auch nicht zu kommerzialisieren“ (d.h., nicht als „einseitige Geschäfte“ zu betreiben). Wer seine ur-menschlichen Pflichten an Dritte delegiert, haftet auch als Auftraggeber, wie wenn er selber gehandelt hätte (allerdings nicht „kollektiv zu Zweien“, sondern je einzeln voll und ganz: Persönliche Lebens-Pflichten sind nicht delegierbar)!

Meinungsverschiedenheiten u. Interessenkonflikte bestehen immer zwischen Einzelpersonen (auch wenn mehrere eine ‚Partei‘ oder Interessengemeinschaft bilden). Konflikte sind deshalb zwischen den betroffenen

Individuen einzeln auszutragen („Zweikämpfe unter direkt Betroffenen“, statt ganze Gesellschafts-Kollektive (Völker) in Kriege hereinziehen. So sind auch Statistiken Werke unstatthafter Kollektivierung, d.h., aus einer Summe von Individuen soll irgendein Mittelwert errechnet werden, um daraus quasi Prognosen für den einzelnen Menschen herzuleiten ... Da wird der Mensch als gleichartige (homogene) ‚Massenware‘ betrachtet, statt als Menge differenziert handelnder Individuen.

Grundlegendes, schöpferisches- und menschenwürdiges Daseins-Regime - nach Manier des Naturgesetzgebers

(gemäß dem aus den Natur-Gesetzen entwickelten Rechtsverständnis)
von Heinrich Stauffacher ©

Das einzige, aber absolute Recht, das jeder Mensch gegenüber der Gesellschaft frei von Pflichten ausüben kann, ist das Recht auf freie, unbeschwert Nutzung von Nahrung, und existenznotwendigen Ressourcen aus der Natur. Solches gehört zu den natürlichen, höchst persönlichen Erb-Gütern, zum Schutz und Erhalt jeden Lebens. Damit erfüllt der Naturgesetzgeber quasi seine Pflicht, das Leben, das er hat werden lassen, zu schützen und zu erhalten (... es würde sonst keinen Sinn machen)!

Für sämtliche andern Rechte, die ein Mensch gegenüber der Gesellschaft fordert, hat er entsprechende Pflichten zu erfüllen (Versorgungs- und Besorgungs-Pflichten „auf Gegenseitigkeit“)! Kein Mensch kann einem andern das naturgegebene Recht auf ein eigenes „Revier und Hoheitsgebiet“ verweigern, sonst verliert er dieses Recht selbst! Jeder muss von der wirtschaftlichen Nutzung seines Natur-Erbteils seinen gesamten Lebensunterhalt bestreiten - seinen eigenen Lebens-Bedarf decken können! Das persönliche Natur-Erbe ist als unverzichtbare Lebensgrundlage untrennbar mit seinem Stamm-Erbberechtigten verbunden, das heisst, es kann in keiner Weise veräussert werden (es ist bestenfalls wertgleich zu tauschen - auch über Landesgrenzen hinweg - d.h., Grund und Boden ist nicht verkäuflich, sondern als gemeines Naturerbe nur tauschbar).

Das ist der Sinn, resp. die absolute Grundlage zum

„Urgesetz für Menschen in Gemeinschaft“:

Grundgesetz für humane Gesellschaften und ihre Gemeinwesen

Um neue, humane Gemeinschaften/Gesellschaften dieser Art zu bauen, werden zuerst die national legitimierte Lokal-Erben in optimale, **existenziell autarke Gruppen geordnet** (*Ordnungssystem*). Sie bilden Basis-Wirtschaftskreise (aus Siedler-Erbengemeinschaften), die gemeinsam den Grundbedarf aus den Erbgütern aller berechtigten Erben beziehen (das ist grundlegendes **Bürger-Recht**). Dann werden Genossenschaften gebildet für die **Versorgung und Besorgung** der Gemeinschaften, in die jeder Bürger gleichermaßen miteinbezogen ist (das ist grundlegende **Bürger-Pflicht**) (*Betriebssystem*).

Damit steht bereits der Basisbereich der „Dualen Partizipations-Demokratie“: „Es braucht weder Politiker noch Ämter noch externe Verwaltungen, denn die Basis-Genossenschaften regeln und verwalten sich selbst“! So wird die zeitgemäße Form der „Ur-Eidgenossenschaften“ realisiert - eine höhere Kultur, wie sie dank der modernen Computer- und Kommunikations-Technologie heute möglich ist. (Die Zuteilung der individuellen „Hoheitsgebiete“ kann virtuell erfolgen: „Persönliches Daseins-Konto“; Start- und Betriebs-Kapital = legitimes Ur-Siedler Natur-Erbe“ / Betriebsmittel aus der persönlichen Mitarbeit in den Genossenschafts-Kreisen“ ...).

Der existenzielle Basisbereich (Hauptbeschäftigung) funktioniert völlig unabhängig vom kommerziellen Komfortbereich. Für letzteren arbeiten alle Menschen quasi in Nebenbeschäftigung, nachdem sie ihre Pflichten gegenüber ihrer Gemeinschaft und Gesellschaft „in Natura“ erbracht, bzw. erfüllt haben. So sind im gemeinschaftlichen Basisbereich alle gleich situiert (real tatsächlich „durchschnittlicher Lebensstandard“), besser situieren kann sich jeder nur durch persönliche „Mehrleistungen“ (ohne Ausnützung von ungleich entlohnten Leistungen Dritter; hier kann keiner von einem andern wirtschaftlich profitieren)! Desgleichen werden hierbei nur wirklich erfolgte Leistungen, im real erbrachten Umfang, abgegolten (Leistungs- und Kostenwahrheit, Tauschhandel), was eben

dank „Computer und Kommunikation“ heute absolut realisierbar ist. Das heisst, auch die individuellen Mehrleistungen werden den persönlichen Daseins-Konten der „Ursiedler-Erben“ gutgeschrieben, so dass dort sämtliche natürlichen und „technischen“ Erbteile zusammenliegen (das offenbart den persönlichen „Lebensstandard-Index“ ... *extrem Reiche finden sich im Genossenschafts-System nie!*).

Partizipations-Demokratie-Regimes auf Genossenschafts-Basis ermöglichen höchstmögliche System-Effizienz, weil nur nach Bedarf produziert wird, nicht für den Profit! Und indem auch keine unproduktiven Elemente von der Allgemeinheit finanziert werden müssen (Politiker, Regierungsmitglieder, Beamte, Verwaltungs- und Betriebsmitarbeiter), entstehen im Gegensatz zum Politsystem keine „gemeinen Fremdkosten“. Das System wird also grundsätzlich durch eigene (Natural-)Leistungen seiner Mitglieder betrieben. Systemfremde dagegen zahlen Steuern und Abgaben, aus denen u.a. ein „Grundeinkommen in bar“ für die System-Angehörigen finanziert werden kann. Zusätzliches Einkommen kann, wie gesagt, jeder im „kommerziellen Bereich des Dualen Partizipations-Regimes“ erwirtschaften, das heisst, auch die Wirtschaft ist als „Duales System“ konzipiert: „Einerseits die existenzielle Basis-Wirtschaft, andererseits die kommerzielle „Komfort-Wirtschaft“. Letztere muss völlig unabhängig von der Ersteren betrieben werden, d.h., sie wird weder von der Öffentlichkeit finanziert, noch von sogenannten Volksvertretern gefördert und unterstützt (*es gibt kein Kreditgeschäft - nur unmittelbaren, direkten Tauschhandel via Kalorien-Werteinheiten*).

Mit Genossenschaften wird also das Partizipations-Demokratie-Regime realisiert (die einzige echte Form von Demokratie = Volksherrschaft). Diese Form wurde bereits einmal geprobt, nämlich durch die Ur-Eidgenossen, die Gründer der Schweiz! Heute ist von den „Schweizerischen Eidgenossenschaften“ in Wahrheit nur noch der Name übrig geblieben (= „Mogelpackung“ - was drauf steht, ist nicht mehr drin!). Politiker haben sich des Landes und seiner Erbegemeinschaften bemächtigt - und „die Stellen und Funktionen der alten Feudalherrschaften und Vögte eingenommen“ (angeblich „demokratisch gewählt“). Als Volksvertreter müssten sie jedoch **ihren Wählern dienen**, um so deren Wirtschaft und Wohlergehen **direkt** zu fördern, statt indirekt (und kol-

lektiv) via „Grosswirtschaft“ (wodurch sie und ihre Exponenten extrem profitieren, während die Mehrheit benachteiligt wird ...). „Wir Menschen sind die Basis der Wirtschaft“ - Geschäftemacher jeder Art machen zwar das, was Politiker „die Wirtschaft“ nennen - die ist jedoch nur zu ihrem eigenen Nutzen! Diese Unkultur muss überwunden werden: das „**Zeitalter der Raub-Politik**“ muss zu Ende gehen, und einer **höheren Kultur** Platz machen („*höhere Kultur statt niedere Macht- und Raub-Politik*“)!

Grundlegende Erkenntnisse: (*aus der Grundlagenentwicklung gemäss „Ursprungs-Philosophie“*)

Die grundlegendsten, ja wertvollsten Erkenntnisse aus der „Grundlagenentwicklung für Staats- und Gesellschaftswesen“ - gemäss den erkannten „Prinzipien und Regeln der Naturgesetze und dem Ur-Modell aller Welten und der Natur“ - sind:

- „**Natur ist einfach nur gegeben**“ - sie ist da, vorhanden als eine Erbschaft, die keiner besitzen, jeder aber nutzen darf - jedoch ausschliesslich für seine persönliche Existenz. Sie macht keine „Probleme“, sondern stellt lediglich Aufgaben. Aufgaben gehören zum normalen Leben (Lebensaufgaben), Probleme dagegen werden allein von Menschen verursacht (von jenen die „Politik machen“);
 - wenn in Gemeinschaften Probleme bestehen, gibt es eine einfache, geniale Lösung: „**Entfernen der Problem-Ursachen**“ - dann verschwinden umgehend auch die Probleme!
 - Wenn es Menschen sind, die als Verursacher der Probleme auszumachen sind (z.B. eben Politiker), dann sind eben diese aus dem Kreis der Gemeinschaft (dem „Genossenschafts-Kreis“) zu entfernen, und die wahre Aufgabe ist direkt durch die Betroffenen zu lösen (*Bürger-Pflicht*)!

- Wenn es politische (Zivil-)Gesetze sind, dann waren auch Menschen die ursprünglichen Verursacher - und, indem jene wohl nicht mehr zur Rechenschaft zu ziehen oder aus dem Gesellschaftskreis zu entfernen sind, sind einfach ihre Gesetze zu löschen (weil „Problem verursachend“ - was die Menschen nicht brauchen: „Einseitige Gesetze, Verträge, usw. sind nichtig“)!
- **Vernünftig statt politisch denken und handeln**, das ist nicht nur naturgesetzlich richtig, sondern gegenüber allen Menschen korrekt und gerecht; es ist unabdingbar für eine humane Gesellschaft, und eine nachhaltige allgemeine Wirtschaft: „Für eine höhere Daseins-Kultur“;
 - Vernünftiges ist „Naturgesetz konformes Denken“, gemeinhin auch als „der Gesunde Menschenverstand“ zu definieren - der unterliegt den Prinzipien und Regeln eben der Naturgesetze;
 - unter Naturgesetz ist jedes Lebewesen ausschliesslich von der Natur abhängig, von der es sich ernähren und alle lebensnotwendigen Ressourcen (auch Energien) beziehen kann (*Natur-Erbgesetz*);
 - ist eine Person, eine Gemeinschaft oder eine ganze Gesellschaft (Volk) von irgendeiner anderen Person oder von einer Institution abhängig, dann ist sie **politischen Zwängen** (und Ränkespielen) ausgeliefert;
 - in keiner der sogenannten „Demokratien“ sind alle Menschen unabhängig, selbst in unserer Mehrheits-Demokratie nicht (!), noch in parlamentarischen oder anderen (Pseudo-)Demokratien - je mehr Abhängigkeiten desto weniger Demokratie!
 - jedes Abhängigsein von Menschen macht erpressbar - also müssen Vereinbarungen zwischen Men-

schen auf ausgleichender Gegenseitigkeit bestehen - keine Übervorteilung, keine Benachteiligung von Menschen durch Menschen

Grundsätzliches über Aufgaben, Probleme und Lösungen ...

- Wenn eine Sache zum Nutzen jedes Beteiligten gelöst werden kann, dann sprechen wir von einer **Aufgabe** (Aufgaben sind klar lösbare Problemstellungen) (*Definition*);
- wenn eine Angelegenheit **nicht** zur Zufriedenheit jedes Einzelnen gelöst werden kann, dann sprechen wir von einem **Problem** - Probleme sind in diesem Sinn u. Kontext „unlösbare Aufgaben“ (*Definition*)
(die Verursacher sind meist selber das Problem, nämlich: „Nicht Naturgesetz konform denkende Menschen“ ... z.B. Politiker, die ganz bewusst anders denken – hintergründig aus Eigennutz ...);
- **Probleme lösen** kann man somit ausschliesslich dadurch, dass man die **Problem-Verursacher** aus den betroffenen Kreisprozessen entfernt (dann verschwinden selbstredend eben auch die Problem-Ursachen - und es bleibt bestenfalls noch eine Aufgabe übrig, die die Betroffenen selber lösen können).

Lösungsprozesse müssen stets mit der **Umformung** des Problems in Aufgaben beginnen. Das kann man nicht von den Problem-Verursachern erwarten, denn sie haben ja das Problem erst geschaffen. Und Aufgaben?

Das Leben ist eine einzige Aufgabe, die jedes Geschöpf von Natur aus allein lösen kann (dazu ist es von der Natur befähigt!). Wo Politik Probleme verursacht, da sind halt die Verursacher zu entfernen (und schon ist das Problem weg). Das Trennen von Problem-Betroffenen und Problem-Verursachern ist die weise Lösung für „unlösbare Situationen“ (von der Ehescheidung bis zur Trennung von Volksgruppen). Danach können die „Parteien“ je ihre eigenen Kreise bilden und in Frieden weiterleben (in friedlicher Konkurrenz, um ev. zu zeigen, welches Prinzip am Ende das bessere ist). Vernünftig statt politisch Denken und Handeln, das können Politiker selbstredend nicht - ebensowenig können es

andere Politsystem-Exponenten wie Richter, Beamte, Verwalter, und andere Abhängige ... Wo Polit-Zwänge - oder Sachzwänge aus bereits früher fixierten politischen Regeln und Gesetzen - herrschen, da sind vernünftige Lösungen oder gar weise Entscheide gar nicht mehr möglich (weil durch systemische Abhängigkeiten völlig ausgeschlossen). Wenn nur noch Sachzwänge regieren, dann sind Regierungen, Richter, usw., eigentlich überflüssig ...

Wir müssen soweit kommen, dass, wenn jemand eine Sache realisieren will, er genügend Befürworter finden muss, um das Projekt mit ihnen zu realisieren – sie selber müssen vollumfänglich dafür aufkommen (in einem entsprechenden, spezifischen Genossenschafts-Kreis (*Urheber-, Verursacher-, Trägerschafts-, Befürworter-Prinzip ... da ist niemand zur Mitfinanzierung gezwungen*)).

Und ... eminent wichtig: Konsequentes Verhalten und Handeln!

Das Ur-Modell aller Prozesse ist der Erb-Kreisprozess, er funktioniert gemäss den Prinzipien und Regeln der Naturgesetze (Quellprogramm). Damit das Ergebnis eines Prozesses stets dasselbe ist, muss der Verlauf konsequent dem Ur-Muster folgen (sonst entstehen Fehlentwicklungen und Missbildungen). Dasselbe gilt auch für Prozesse, die von Menschen veranlasst und durchgeführt werden: „Jede inkonsequente Haltung wirkt sich negativ auf das Endergebnis aus - hat also negative Konsequenzen“!

So ist etwa der Zustand der heutigen Gesellschaft und Wirtschaft die Folge von nicht konsequenter Durchführung von Erziehungs-, resp. Entwicklungs-Prozessen! Von den „**Genossenschaften**“ im Staatswesen der „Schweizerischen Eidgenossenschaft“, etwa, ist nichts mehr vorhanden (alles politisch fehlentwickelt), und „**die Wirtschaft**“, die das Erbe jedes Eidgenossen nicht nur bewahren, sondern explizit fördern und mehren sollte, ist völlig anders aufgestellt (politisch um-**definiert**)! Desgleichen der Begriff „Demokratie“ - die Politik definiert, resp. handhabt ihn völlig anders, als die Ur-Eidgenossen und Staatsgründer es taten, deshalb ist das ganze Konzept verlorengegangen. Das heutige Regime ist eine klägliche Missbildung des ursprünglich natürlich gewachsenen Systems ...!)

Damit auch Verfahren „nach Menschen-Verstand“ zum richtigen Resultat führen, muss „**Konsequenz**“ als oberste Maxime eingehalten werden: „Ja heisst Ja – Nein heisst Nein“! Dazu ist es unerlässlich, dass alle an einem Prozess Beteiligten „die gleiche Sprache sprechen“ - d.h., dass die verwendeten Worte und Begriffe von allen gleich verstanden werden: „Einheitliche, allgemein verständliche **Definition** der ganzen Sachlage“! Die Entwicklung einer (natürlichen) Lösung ist bildhaft zu zeichnen etwa mit der eines Baumes („Baumstruktur - aus den Wurzeln über den Stamm bis zu den Blättern, Blüten und Früchten“). So etwas **garantiert konsequente Abläufe** - auch wenn Mutationen neue „Baum-Muster“ entstehen lassen (sie basieren doch stets alle auf demselben Ur-Modell, bzw. Urgesetz).

Damit soll gesagt sein, dass **konsequentes Verhalten** - insbesondere in Menschen- und Sach-Angelegenheiten - eine Frage von Intelligenz und Redlichkeit ist. Inkonsequentes Handeln lässt entweder auf Dummheit oder auf Politik schliessen, d.h. letztlich auf Ungleichbehandlung von Menschen durch Menschen; Inkonsequenz ist: Unverlässlichkeit, Untreue, Unstetigkeit, Unberechenbarkeit, Falschheit, Betrug, usw. - und führt jedenfalls zu Ungerechtigkeit!

Konsequent handeln hiesse beim Beispiel „Fusion von Klein- zu Gross-Gemeinden“, zwecks wirtschaftlicher Vorteile und Gewinne für alle ... dass auch „Fusion von Klein- zu Gross-Familien“ sinnvoll wäre, indem sie denselben Effekt hätten, nämlich einen automatischen Finanzausgleich?! Dann würden schwache mit starken Haushaltseinkommen vermischt und so die stossenden Unterschiede zwischen arm und reich gemildert (da bräuchte es weder eine 1:12- noch eine Initiative für ein „bedingungsloses Grundeinkommen vom Staat ...).

Nur wenn ein Prinzip auf alle Situationen - und von der kleinsten bis zur grössten „Besetzung“ - angewendet werden kann, respektive angewendet wird, ist es Naturgesetz konform und konsequent gehandhabt! *Andernfalls wird Macht- und Raub-Politik betrieben, die meist den wenigsten Menschen gerecht wird, d.h., die Mehrheit zahlt für Dinge, ohne dafür eine wertgleiche Gegenleistung zu kassieren ... (d.h., eine kleine Minderheit bereichert sich durch diese Parteien-Wirtschaft)!*

„Rangliste“ von ehrlichen über neutrale bis zu fiesesten Tätigkeiten, respektive Funktionen, in Gesellschaft und Wirtschaft:

Im Kontext mit den naturgesetzlichen, existenziellen Lebensbedarfs-Funktionen - und allgemeinen, gemeinschaftlichen Lebens-Pflichten!

Versuch einer Einschätzung nach dem allgemeinem Bedarf, bzw. nach dem relativem Nutzen menschlicher Tätigkeiten, im Verhältnis zur Notwendigkeit für die Gesellschaft und die Wirtschaft - im Vergleich zu zivilisierten Natur-Völkern mit hoher Lebensqualität in natürlicher Daseins-Kultur! (in absteigender Reihenfolge, bis zum niedrigsten gesellschaftlichen Ansehen)

Erwerbs-Tätigkeit

Wirtschafts-Form

Primärsektor (unentbehrlich)	Existenz notwendig
• Landwirte/Bäuerinnen	Selbständig unabhängig
• HaushaltsführerInnen	Selbständig unabhängig
• Familien-ManagerInnen	Selbständig unabhängig
• „Sippen“-Vorstände	Selbständig unabhängig
• Erzieher/Lehrer	Gewerblich abhängig
• Pfleger/Betreuer	Gewerblich abhängig
• Allgemein-Praktiker	Gewerblich abhängig
• Handwerker	Gewerblich abhängig
• Händler/Marktfahrer	Gewerblich abhängig
Sekundärsektor (entbehrlich)	nicht Existenz notwendig
• Betriebsarbeiter	Lohn abhängig
• Büroangestellte	Lohn abhängig
• Unternehmer	Lohn unabhängig
• Spezialärzte	Lohn abhängig
• Manager	Lohn abhängig
• Verwaltungsräte	Lohn unabhängig

Tertiärsektor (überflüssig)	unnütz für die Realwirtschaft/Existenz!
• ÖVerw.-Angestellte	System Nutzniesser abhängig
• Sozialarbeiter/-Betreuer	System Nutzniesser abhängig
• Journalisten	System Nutzniesser
• ÖVerw.-Beamte	System Nutzniesser abhängig
• Juristen/Richter	System Nutzniesser abhängig
• Psychiater/Psychologen	System Nutzniesser abhängig
• Berufs-Sportler	System Nutzniesser
• Berufs-Spieler	System Nutzniesser
• Berufs-Funktionäre	System Nutzniesser abhängig
• „Seelenfänger“	System Nutzniesser unabhängig
• „Bänker“/Versicherer	System Nutzniesser unabhängig
• Finanz-Makler	System Nutzniesser (fiese Tätigkeit)
• Spekulanten	System Nutzniesser (fiese Tätigkeit)
• Politiker *	System Nutzniesser (fieseste Tätigkeit)

* Politiker betreiben künstliche Wirtschafts-Systeme, was keine Gesellschaft wirklich braucht (sie sind auf das „Natur-System“ aufgesetzt - unnötigerweise ...)! Dabei **kommerzialisieren** Politiker selbst das, was in gesunden, integren Gemeinschaften als selbstverständliche Pflicht gilt - Sicherung der Existenz der eigenen Person und seiner Gemeinschaft. (das, was quasi jeder freiwillig und „in Natura“ leisten müsste! Dieses den Nachkommen von Grund auf anzuerziehen und konsequent zu handhaben, wäre oberste Gesellschafts-Aufgabe - es ist nur eine Frage der Kultur, der Erbgesetze - auch „schlechtes Benehmen“ ist geerbt ...).

Deshalb sind die fiesesten „Gesellschafts-Funktionäre“ jene Politiker, die ein Macht- und Raub-Regime betreiben (und von den „Untertanen“ leben). Sie profitieren vom Polit-System, indem sie, wie früher die Feudalherrschaften und die Vögte, handeln. Die haben Grund und Boden der Ur-Siedler-Erben kassiert und schon damit Geschäfte getrieben. D werden aber neben dem Betriebs-Ertrag noch zusätzlich Steuern, Gebühren, Abgaben, usw., kassiert, anstatt dass die Geschäftsergebnisse redlich mit den berechtigten Erben geteilt würden (= „Grundeinkommen“ für den Lebensunterhalt)! So sind sie unredliche Nutzniesser am Haushalt ihrer Wähler (und auch Nichtwähler). Dabei sollten sie als „Volksvertre-

ter“ eigentlich die Basis-Wirtschaft, d.h., die Wirtschaft jedes Einzelnen **direkt** fördern (nicht das, was Politiker gemeinhin als „die Wirtschaft“ bezeichnen - also nicht die grossen „Wirtschafts-Machthaber“ ...).

Was sind das nur für „Gesellschafts- und Wirtschaftsvertreter“, die als Politiker andauernd Verlustgeschäfte betreiben, so dass das System von den Bürgern laufend finanziert werden muss (während die Betreiber sich selber daran bereichern). Sie bedienen sich eben eines Geschäfts-Prinzips, das unredlich und unfair funktioniert wie jenes der Mafia (da werden Leistungen kassiert, ohne jedem wertgleiche Gegenleistungen zu gewähren - das Gegenteil kann mit den heutigen technischen Möglichkeiten ganz korrekt gehandhabt werden). Das ist auch nur möglich, indem sie gleichzeitig ein fragwürdiges Rechtssystem betreiben, das das ebenso fragwürdige Geschäftsmodell (Geschäftsgebaren) stützt und schützt. Auch dieses System hat mit dem natürlichen Rechts- wie mit dem Geschäftsempfinden des normalen Menschen (also dem gesunden Menschenverstand) nicht viel gemein.

Volkstvertreter müssen nichts anderes, als die Gesellschaft so ordnen und organisieren, dass sie „**nicht-kommerziell**“ betrieben werden kann. D.h., ein natürliches Gesellschafts- und Wirtschafts-System kostet kein Geld, sondern die pflichtgemässe Mitarbeit jedes Mitglieds einer Gemeinschaft, für Lebensunterhalt und Schutz der Existenz, jedes Einzelnen und des ganzen Volkes! Ur-Demokratie lässt den Menschen die Wahl, welchem Regime sie zugehören wollen, nicht welchen Regenten sie unterworfen seien.

Wenn eine Gesellschaft etwas braucht, das jedem einzelnen Mitglied nützen kann, dann sind es ganzheitlich denkende und redlich handelnde Wirtschaftler („Erb-Gutsverwalter“) - nicht einseitig agierende (Partei-, Macht- und Raub-)Politiker!

Das ist ähnlich wie das Banken-, respektive das Kreditgeschäft (in der Natur völlig unbekannt ...), wo mit Mitteln, die den „Bänkern“ gar nicht gehören, unredlich Geld „gemacht“ wird! Man kann aber ohne (Bank-)Kredit auskommen - und genauso ohne Politik. Das natürliche (naturgesetzliche) Tauschgeschäft funktioniert absolut frei von „Kredit“ - da wird ausschliesslich mit realen Werten gehandelt.

Grundsatz zur generellen, ökologisch/ökonomischen System- und Prozess-Optimierung, und ...

Optimal in jeder Hinsicht ist stets nur die kleinstmöglich ganzheitliche, funktionale Produktionseinheit, respektive minimal besetzte Betriebsgemeinschaft („Minimumgesetz“, Subsidiaritäts-Prinzip: Verzicht auf jegliche, nicht prozessrelevante, also unproduktive Elemente - so wie es die Natur gemäss den absolut genialen Naturgesetzen macht!)

Diesen Grunderfordernissen genügt unser Polit-System in keinster Weise – Beweis dafür ist, dass z.B. nicht die direkt Betroffenen ihre Schulen organisieren, sondern Sachfremde Leute (Politiker, die in der Schule gar nicht gebraucht werden) über Dinge bestimmen, wozu ihnen die notwendige Kompetenz fehlt! Auch Schulen müssen ihre Kreise selber organisieren, nur so werden sie zu integren Systemen (es wird empfohlen, dass sie dies in der Form von Schul-Genossenschaften tun, schliesslich heisst unser Staat nach wie vor „Die Schweizerischen Eidgenossenschaften“ – und was drauf steht, sollte doch auch drin sein ...).

Unbestreitbares Recht jedes in die Welt gekommenen Lebens:
(mit dem Leben absolut untrennbar verbundenes Existenz-/Daseinsrecht)

Jedes ‚Leben‘ hat dasselbe, naturgegebene Recht auf Bestand! Hierzu gehört ein umgebendes Einzugsgebiet zu seinen festen Erbgütern um daraus seine Lebensgrundlagen zu gewinnen (für ein würdiges, nachhaltig wohlbestelltes Leben*). Dafür muss Jeder die Gelegenheit bekommen, sein persönliches „Hoheitsgebiet“ selber zu bewirtschaften (ob direkt „agrarisches“ oder indirekt „Ersatz genutzt“...).

** (Luft, Wasser, Nahrung, Wärme-Energie, Ressourcen, Unversehrtheit, Lebens-Schutz, usw. - was alles zur höheren Lebensqualität beiträgt ...)*

Daraus folgt: (fundierte Lebens-Bedingungen)

- Zu den Erb-Gütern eines jeden Menschen zählen Aufbau- u. Betriebsstoffe für sein Leben, welche ihm die Natur frei und unbeschwert zur Verfügung stellt, zur lebenslangen Existenz;

- jeder Mensch hat die Pflicht, des Andern Recht auf Nutzung seiner Erbgüter zu respektieren;
- die Menschen verteilen sich (wie alle Lebewesen) über die fruchtbaren Gebiete der Erde, um ihre Rechte (gegenseitig) ungestört ausüben zu können („Normalverteilung“);
- in Siedlungsgemeinschaften legen die Mitglieder ihre individuellen „Natur-Erbgüter“ zu Gemeinschafts-Einzugsgebieten zusammen, welche unmittelbar ihre Siedlung umgeben;
- Siedlungsräume mit voll „ausgeschöpfter Ernährungs-Souveränität“ können per se ‚stammbevölkerungsmässig‘ nie weiter wachsen (es sei denn, es hätte noch umliegendes Brachland). Um „Überbevölkerung“ zu vermeiden, müssen Neu-Siedlungen in freien „Agrar-Brachen“ errichtet werden (... Normalverteilungs-Prinzip).
- persönliche Erbgüter sind unteilbar (lebenswichtig), sie können sie **nie veräussert**, sondern lediglich **getauscht werden!**

Konsequenzen:

Jede Siedlung bedarf eines „Agrar-Umkreises“ in der Grösse des Nahrungs-/Ressourcen-Bedarfs aus der Summe ihrer angestammten Bevölkerung („Ursiedler-Erbberechtigte“). Aus ihrem Boden muss mindestens das Äquivalent von 1 Mio. kcal/Bürger/Jahr (plus Reserven für „Ernte-Ausfälle“, usw.) herausgewirtschaftet werden können. Die Abstände zwischen den Siedlungen ergeben sich aus den „Umkreis-Radien“ (hieraus ergibt sich die „Normalverteilung“ auch für ganze Siedlungen - gemäss dem Naturgesetz - also auch für Millionen-Städte ...).

Auf dieser naturgesetzlichen Grundlage müssen Gesellschafts- und Wirtschafts-Systeme geordnet (aufgebaut), organisiert und betrieben werden. Das ist dann nicht „parteigetriebener Polit-Betrieb“, sondern menschlicher Kultur-Betrieb! Dieser beinhaltet dann auch die Lebensqualität nach natürlichen Präferenzen und dem Entwicklungsgrad der örtlichen Bevölkerung. Alles Gemeinschaftliche geschieht auf direktdemokratischer Vereinbarung (keine „Diktate“ – die jetzigen Regimes verraten eine erbärmliche Daseins- und Gesellschafts-Kultur: **„Raub-Kultur“** zufolge **Raub-Politik** ...).

Rechtliche Grundlagen (in einem Satz):

Kein Mensch ist legitimiert (und somit auch keine Institution), Gesetze zu erlassen; ein jeder hat ausschliesslich den Natur-Gesetzen zu gehorchen, die Prinzipien und Regeln der Naturgesetze zu befolgen, und sich ihnen bedingungslos zu unterziehen (einer wie der andere, denn „vor Naturgesetz sind alle gleich“ - und ein höheres Gesetz gibt es nicht) - also hat jeder Mensch die noble Aufgabe, „Anwalt des Naturgesetzgebers“ zu sein, und ausschliesslich dessen Interessen zu vertreten - gegenüber sich selbst und allen andern!

Überall auf der Welt sollten sich Zellen, Gruppen und Kreise bilden, die sich - unter Berufung auf Naturgesetz - von ihren Politsystemen lossagen und eigene Gesellschafts- und Wirtschaftskreise bilden: „Echte „Partizipations-Demokratien mit Genossenschafts-Charakter“, die sich selber verwalten! Die Basis-Funktion besteht in der Grund-Versorgung/Grund-Besorgung der Gemeinschaften und ihrer Individuen in existenziellen, resp. lebenswichtigen Belangen. Das bedingt, dass jeder einer Agrar-Genossenschaft zugehört, die die allgemeine Versorgungs-Basis darstellt, und innerhalb derer auch die sozialen Belange berücksichtigt sind.

Das gilt auch für „Stadtmenschen“, denn auch sie müssen schliesslich von irgendwoher Nahrung und sonstige Ressourcen beziehen können - und von wo sonst als von der Natur, also vom Land. Indem auch sie einen Teil ihrer Zeit auf dem Land verbringen und unentgeltlich für ihre Selbstversorgung arbeiten, bleiben sie auch mit der Scholle verbunden (und sehen dann, was Ernährungssouveränität wert ist ...).

Gründe für ein „Duales Daseins-, Gesellschafts- und Wirtschafts-System“ (Kultur-Innovation)

Zur Bewirtschaftung aller materiellen und sozialen Grundbedürfnisse der Menschen - ihrer Gemeinschaften und Gesellschaften - bedarf es keiner Politik, und somit auch keiner Politiker! Es bedarf nur bester Ressourcen-Manager, Gesellschafts-Organisatoren & System-Operatoren für das Wirtschafts-Basissystem! Diese Lebensbereiche haben absolute Priorität vor jeglicher kommerzieller Nutzung von naturgegebenen Ressourcen - auch von Menschen daselbst - und somit vor machtpolitischen Bestimmungen und deren Sachzwängen!

- **Der existenzielle und soziale Grundbedarf der Menschen ist in engsten Lokal-/Regional-Kreisen zu decken („Subsidiaritäts-Prinzip“ - Familien-/Gruppen-Verband) - d.h., nicht unter Polit-Regime, sondern unter neutralem (konventionellem) Betriebs-Management!**

„Subordination von Polit-Regimes unter ‚Volksherrschaft‘ muss Sozialnorm sein“ - nicht umgekehrt - sonst ist es niemals Demokratie ...! Es kann, muss und darf nicht Aufgabe eines Polit-Regimes sein, sich ungebeten in die grundlegenden, existenziellen Belange auch nur eines einzelnen Menschen einzumischen (hingegen den Wohlstand zu fördern, dazu sollen und müssen sie dienen ...)! Somit sind Zivilgesetze insoweit ungültig, wie sie nicht mit naturgesetzlichen Prinzipien und Regeln kompatibel sind. Wenn die Menschen von Anfang an ganzheitlich zu Gesellschaftstauglichkeit und Gesellschaftsverträglichkeit herangebildet werden, dann haben sie die Gesetze der Natur verinnerlicht - und dann erübrigen sich politische Regulierungen und Zwänge!

Volksvertreter haben bei der Erfüllung ihrer Aufgaben weder politisch zu denken noch parteiisch zu handeln! Was vom Volk initiiert wird (mittels Initiative), braucht nach der Annahme von der Politik konsequent umgesetzt werden: „Der Volkswille ist höchstes Gesetz (neben Naturgesetz), und so wie er formuliert wird, muss er „eins zu eins“ gelten (er braucht nicht in „politisches Zivilgesetz“ gefasst zu werden, wo er ohnehin nur verfälscht wird)! Der Volkswille ist durch gewählte Gesellschafts-Manager nach ‚EEMS‘ zu regeln, im inneren wie im äusseren Verhältnis. Politische Grenzen spielen da keine Rolle (bestenfalls geographische ...), d.h., fremde Polit-Systeme sind gar nicht zu beachten (da sie ohnehin per se undemokratisch sind).